



« Wir verbinden. »

Aktionärs- informationen

Die VP Bank Gruppe im Überblick

- 1956 gegründet
- Drittgrösste Bank in Liechtenstein
- Rund 980 Mitarbeitende
- An der Börse Zürich (SIX Swiss Exchange) kotiert
- «A» Rating von Standard & Poor's
- Sechs Standorte an wichtigen internationalen Finanzplätzen (Vaduz, Zürich, Luxemburg, Singapur, Hongkong, Tortola/BVI)
- Konzentration auf Vermögensverwaltung für Intermediäre und Privatpersonen
- Internationales Fondskompetenzzentrum

Mittelfristziele bis Ende 2020

- Betreute Kundenvermögen von CHF 50 Mrd.
- Konzerngewinn von CHF 80 Mio.
- Cost/Income Ratio unter 70 Prozent

Finanzkalender 2021

Jahreszahlen 2020, Bilanzmedienkonferenz	9. März 2021
Generalversammlung 2021	30. April 2021
Ex-Dividenden-Tag (ex date)	4. Mai 2021
Dividendenstichtag (record date)	5. Mai 2021
Dividendenzahlung (payment date)	6. Mai 2021
Halbjahreszahlen 2021	17. August 2021

Stammdaten

Namenaktien A, kotiert an der Schweizer Börse (SIX)	
Symbol SIX	VPBN
Bloomberg Ticker	VPBN
Reuters Ticker	VPBN.S
Valorenummer	31 548 726
ISIN	LI0315487269

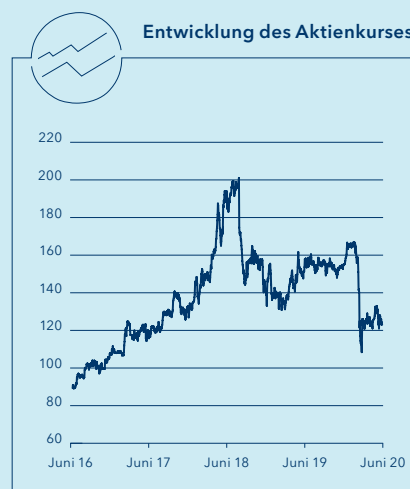
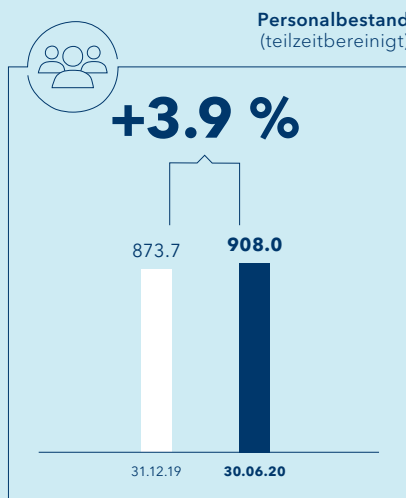
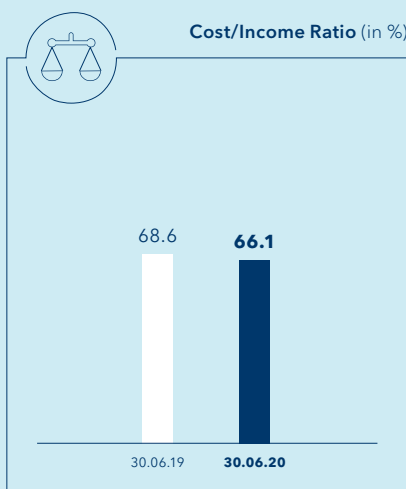
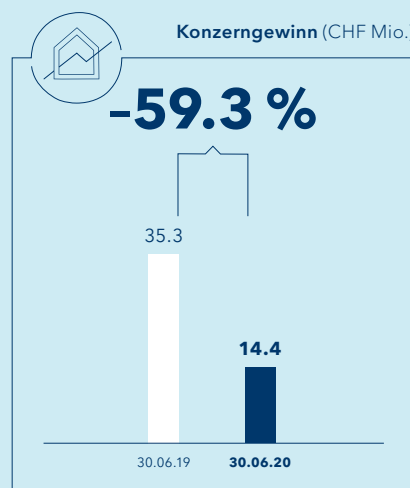
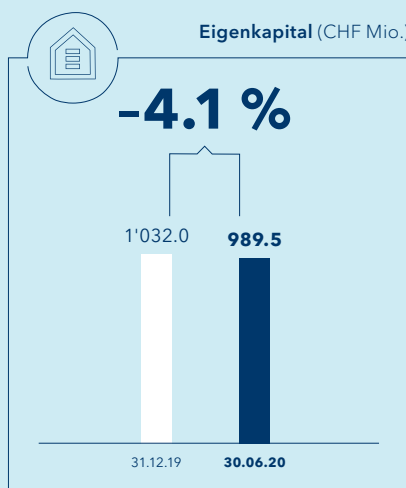
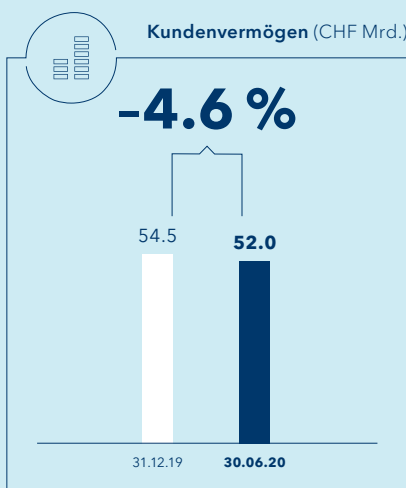
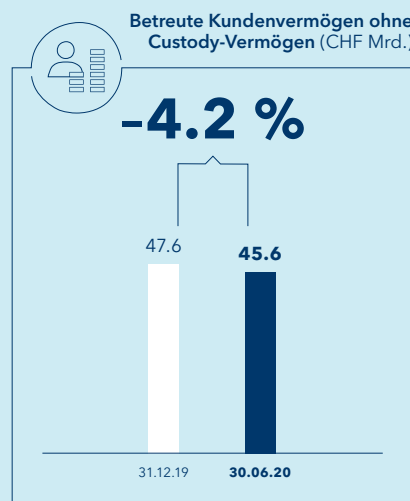
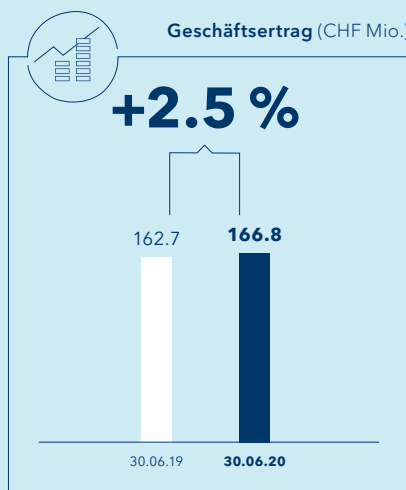
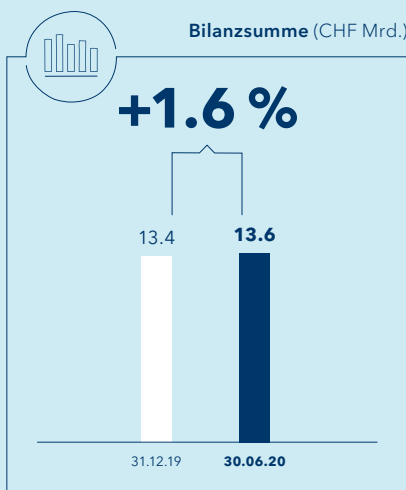
«Wir verbinden. Erfahren Sie, was uns verbindet.»

Konnektivität ist der gesellschaftliche Megatrend unserer Zeit. Das Prinzip des grenzenlosen Vernetzens entwickelt sich rasant weiter und erfasst alle Lebensbereiche. In welchen Bereichen und Themen die VP Bank neue gedankliche Verbindungen knüpft, erzählen Ihnen unsere Spezialisten als Botschafter der Bank. Wir präsentieren insgesamt sechs zentrale Themen; sie umfassen die Bereiche Digitale Beratung, Unternehmerische Verantwortung, Arbeitsumfeld, Anlagelösungen, Finanzkraft und Fondskompetenz. Ausführliche Interviews dazu finden Sie in unserem Online-Halbjahresbericht.



report.vpbank.com

Kennzahlen der VP Bank Gruppe



— VP Bank Namenaktie A (in CHF)

Kennzahlen der VP Bank Gruppe

	30.06.2020	30.06.2019	31.12.2019	Veränderung zu 30.06.2019 in %
Eckzahlen zur Erfolgsrechnung in CHF Mio.^{1,2}				
Erfolg Zinsgeschäft	57.4	54.6	115.1	5.1
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	71.5	67.0	137.2	6.7
Erfolg Handelsgeschäft	32.5	29.3	61.0	11.1
Erfolg Finanzanlagen	4.9	11.4	14.3	-57.4
Geschäftsertrag	166.8	162.7	327.8	2.5
Geschäftsaufwand	146.2	122.7	244.8	19.2
Konzerngewinn	14.4	35.3	73.5	-59.3
	30.06.2020	30.06.2019	31.12.2019	Veränderung zu 31.12.2019 in %
Eckzahlen zur Bilanz in CHF Mio.^{1,2}				
Bilanzsumme	13'611.0	13'104.6	13'399.9	1.6
Forderungen gegenüber Banken	1'829.4	682.6	735.0	148.9
Forderungen gegenüber Kunden	6'057.9	6'659.1	6'797.3	-10.9
Verpflichtungen gegenüber Kunden	11'608.5	10'966.2	11'137.5	4.2
Total Eigenkapital	989.5	985.1	1'032.0	-4.1
Eigenkapitalquote (in %)	7.3	7.5	7.7	-5.6
Tier 1 Ratio (in %)	20.1	19.7	20.2	-0.4
Leverage Ratio gemäss Basel III (in %)	7.0	6.9	7.1	-1.5
Liquidity Coverage Ratio gemäss Basel III (in %)	176.7	173.4	213.1	-17.1
Total betreute Kundenvermögen in CHF Mio.	45'637.9	45'619.5	47'622.9	-4.2
Bilanzwirksame Kundengelder (ohne Custody-Gelder)	11'681.2	10'968.0	11'146.1	4.8
Treuhandanlagen (ohne Custody-Anlagen)	640.5	800.5	908.6	-29.5
Kundendepots	33'316.2	33'850.9	35'568.3	-6.3
Custody-Vermögen in CHF Mio.	6'399.3	6'066.2	6'926.3	-7.6
Total Kundenvermögen in CHF Mio.	52'037.2	51'685.7	54'549.2	-4.6
Geschäftsvolumen³	51'695.8	52'278.6	54'420.2	-5.0
Netto-Neugeld	952.5	1'212.0	2'254.6	-57.8
Kennzahlen²				
Return on Equity (in %) ^{1,4}	2.8	7.3	7.4	
Cost/Income Ratio (in %) ⁵	66.1	68.6	67.6	
Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag (in %)	87.7	75.4	74.7	
Personalbestand (teilzeitbereinigt, ohne Praktikanten) ⁶	908.0	875.9	873.7	
Geschäftsertrag pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	183.7	185.8	375.2	
Geschäftsaufwand pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	121.5	127.5	253.7	
Konzerngewinn pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	15.8	40.3	84.2	
Kennzahlen zu den VP Bank Aktien in CHF¹				
Konzerngewinn pro Namenaktie A ⁷	2.39	5.89	12.28	
Konzerngewinn pro Namenaktie B ⁷	0.24	0.59	1.23	
Eigene Mittel pro ausstehender Namenaktie A am Bilanzstichtag	164.23	165.43	173.23	
Eigene Mittel pro ausstehender Namenaktie B am Bilanzstichtag	15.82	15.75	16.50	
Kurs pro Namenaktie A	123.00	157.80	155.00	
Kurs pro Namenaktie B	12.30	15.80	15.50	
Börsenkapitalisierung (in CHF Mio.) ⁸	814	1'044	1'025	
Price Earnings Ratio pro Namenaktie A	25.78	13.40	12.62	
Price Earnings Ratio pro Namenaktie B	25.78	13.42	12.62	
Rating Standard & Poor's⁹	A/Stable/A-1	A/Stable/A-1	A/Stable/A-1	

¹ Die Eck- und Kennzahlen werden auf Basis der den Aktionären der VP Bank AG, Vaduz, zurechenbaren Konzerngewinne und Eigenen Mittel berechnet und ausgewiesen.

² Details in den Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz.

³ Betreute Kundenvermögen und Forderungen gegenüber Kunden.

⁴ Konzernergebnis / durchschnittliches Eigenkapital abzüglich Dividende.

⁵ Geschäftsaufwand (ohne Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste) / Geschäftsertrag.

⁶ Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind in Bezug auf die Angabe zum Personalbestand die Lehrlinge mit 50 Prozent zu berücksichtigen.

⁷ Auf Basis des gewichteten Durchschnitts der Aktienanzahl (Namenaktien A) (Anhang 11).

⁸ Inklusive Namenaktien B.

⁹ Am 17. Juli 2020 revidierte S & P Global Ratings den Ausblick für die VP Bank von stabil auf negativ.

Inhalt

Einleitung

- U3** • Kennzahlen der VP Bank Gruppe
- 2** • Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates und des Chief Executive Officers

Die VP Bank Gruppe

- 8** • Die VP Bank im Überblick
- 10** • Organisationsstruktur

Finanzbericht der VP Bank Gruppe

- 12** • Konsolidierter Halbjahresbericht der VP Bank Gruppe
- 15** • Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 16** • Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
- 17** • Konsolidierte Bilanz
- 18** • Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung
- 19** • Konsolidierte Geldflussrechnung
- 20** • Rechnungslegungsgrundsätze und Erläuterungen
- 23** • Segmentberichterstattung
- 31** • Anhang zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz

Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates und des Chief Executive Officers



Dr. Thomas R. Meier
Präsident des Verwaltungsrates



Paul H. Arni
Chief Executive Officer

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren

Die Corona-Pandemie prägte das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben im ersten Halbjahr 2020. Die tiefgreifenden Massnahmen der Regierungen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus führten zu einem weitgehenden Stillstand des gesellschaftlichen Lebens und einem historischen Einbruch der Wirtschaft. Die raschen und umfangreichen Stützungsmaßnahmen von Regierungen und Notenbanken liessen die Finanzmärkte jedoch auf einen glimpflichen Ausgang hoffen. Nach einem einmaligen Kurssturz der Aktienmärkte zu Beginn der Pandemie setzte in der zweiten Hälfte des Halbjahres eine spürbare Erholung ein. Teilweise coronabedingt haben dabei auch die geopolitischen Unsicherheiten weiter zugenommen. In diesem äusserst schwierigen Marktumfeld bewies die VP Bank Krisenfestigkeit und vermochte für das erste Halbjahr ein trotz allem erfreuliches Ergebnis zu erwirtschaften.

VP Bank behauptet sich in schwierigem Marktumfeld

Die VP Bank reagierte rasch und konsequent auf das coronageprägte Geschäftsumfeld und konnte dabei von ihrer Robustheit und der starken Position im Bereich digitaler Technologien profitieren. Dank der Flexibilität ihrer Mitarbeitenden war die VP Bank jederzeit in der Lage, ihre Kundinnen und Kunden professionell zu betreuen und sie bei ihren finanziellen Belangen und insbesondere ihren Anlageentscheidungen zu unterstützen.

Die starke Position der VP Bank spiegelt sich auch in den Finanzkennzahlen des ersten Halbjahres 2020 wider. Der Konzerngewinn reduzierte sich aufgrund der kommunizierten einmaligen Wertberichtigung von rund CHF 20 Mio. wesentlich auf CHF 14.4 Mio. (Vorjahr: CHF 35.3 Mio.). Vor Steuern und Wertberichtigung stieg der Gewinn um 13.6 Prozent auf CHF 41.5 Mio.

Die solide Entwicklung zeigt sich auch in einem starken Netto-Neugeldzufluss, der im ersten Semester 2020 dank intensiver Marktbearbeitung und der Rekrutierung neuer Kundenberater um rund CHF 1.0 Mrd. (Vorjahresperiode: CHF 1.2 Mrd.) stieg. Die betreuten Kundenvermögen (Assets under Management) reduzierten sich per 30. Juni 2020 jedoch aufgrund der Börsenturbulenzen und in Folge der negativen Marktbewertung um 4.2 Prozent auf CHF 45.6 Mrd. (per 31. Dezember 2019: CHF 47.6 Mrd.).

Mit 20.1 Prozent Tier 1 Ratio per 30. Juni 2020 verfügt die VP Bank über eine unverändert solide Eigenmittelausstattung und ist auch für ein schwieriges Marktumfeld sehr gut aufgestellt. Ohne Berücksichtigung des Einmaleffekts der bereits kommunizierten Wertberichtigung auf einer Kreditposition beweist das Ergebnis, dass die VP Bank über ein solides und nachhaltiges Geschäftsmodell verfügt, das sich auch in schwierigen Zeiten erfolgreich zu behaupten vermag.

Mittelfristziele 2020

Ziel der VP Bank ist es, ein nachhaltiges und profitables Wachstum zu generieren. Im Rahmen der «Strategie 2020» haben wir uns zum Ziel gesetzt, bis Ende 2020 folgende Finanzkennzahlen zu erreichen:

- CHF 50 Mrd. betreute Kundenvermögen (Assets under Management)
- CHF 80 Mio. Konzerngewinn
- Cost/Income Ratio unter 70 Prozent

Bezüglich Cost/Income Ratio sind wir auch im aktuell schwierigen Umfeld auf gutem Weg. Das angestrebte Kundenvermögen dürfte jedoch eine Herausforderung darstellen. Die Auswirkungen der Coronakrise werden jedoch die Erreichung des Konzerngewinns verunmöglichen.

Strategiezyklus 2025/26

Unsere «Strategie 2025» unter dem Motto «Chancen ergreifen» haben wir bereits im Geschäftsbericht 2019 ausführlich vorgestellt. Dabei wollen wir gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden wachsen und Chancen nutzen, die eine sich rasch verändernde Gesellschaft und Wirtschaft bieten. Das Fundament hierfür bilden unsere etablierten Geschäftsfelder Wealthy Individuals und Intermediaries sowie Client Solutions und Retail & Commercial Banking im Heimmarkt.

Im Rahmen der neuen Strategie haben wir drei strategische Schwerpunkte definiert, anhand derer wir unsere Ziele erreichen wollen. Es sind dies die Entwicklung des bestehenden Geschäfts und unserer Standorte (Evolve), die Optimierung unseres Geschäftsmodells durch eine Verbesserung der Effektivität, Skalierung und Kostendisziplin (Scale) sowie die Erschliessung neuer Geschäftsoportunitäten zur Generierung zusätzlicher Erträge (Move). Einen verstärkten Fokus legen wir dabei auf die Digitalisierung und das Thema Nachhaltigkeit.

Zum Ende des neuen Strategiezyklus streben wir einen Konzerngewinn von CHF 100 Mio. an. Als Folge der Coronakrise halten wir an den gesetzten Zielen fest, verlängern den Zielhorizont jedoch auf 2026.

Unsere finanziellen Strategieziele haben wir anhand folgender Mittelfristziele definiert:

- **Wachstum:** mindestens 4 Prozent Net New Money p.a. in Prozent der betreuten Kundenvermögen (Assets under Management) über den gesamten Strategiezyklus hinweg
- **Profitabilität:** Gewinnmarge grösser als 15 Basispunkte (Bp) (0.15 Prozent) und Cost/Income Ratio bei 70 Prozent
- **Stabilität:** Tier 1 Ratio grösser als 20 Prozent

Das Jahr 2020 stellt im Hinblick auf den neuen Strategiezyklus ein Übergangsjahr dar, in dem wir wichtige Vorarbeiten für die Umsetzung vorantreiben. Die Arbeiten schreiten zügig voran und wir werden bis Ende des Jahres die organisatorischen und strukturellen Voraussetzungen geschaffen haben, um bestmöglich für den Strategiezyklus 2025/26 aufgestellt zu sein.

Vorbereitung des neuen Strategiezyklus

Im ersten Halbjahr 2020 war unser Geschäft durch die Coronakrise geprägt. Zum Schutz von Kunden und Mitarbeitenden haben wir im März ein umfassendes Krisenkonzept lanciert und dieses an allen Standorten umgesetzt. Die Massnahmen umfassen insbesondere neue digitale Lösungen für den Kundendialog, Schutzmassnahmen für Kunden und Mitarbeitende, Homeoffice sowie Regelungen von geschäftlichen Reisetätigkeiten. Unser Krisenteam unter der Leitung des CEO überprüft dabei die Umsetzung und Notwendigkeit der Massnahmen laufend und nimmt bei Bedarf Anpassungen vor.

Das disziplinierte Eingehen von Risiken ist eine wichtige Grundvoraussetzung für den nachhaltigen Erfolg der VP Bank. Ein starkes Risikomanagement, das ausgeprägtes Verständnis der Prozesse und die enge Zusammenarbeit aller Parteien sind wichtige Bestandteile unserer Wachstumsstrategie. Im Zusammenhang mit der im Frühjahr kommunizierten Wertberichtigung auf einer Einzelposition wurden im ersten Halbjahr 2020 die Verantwortlichkeiten im Kreditbereich neu geregelt. Mit den eingeleiteten Massnahmen haben wir die VP Bank noch robuster für die Zukunft aufgestellt und wichtige Voraussetzungen für den nachhaltigen Geschäftserfolg der VP Bank geschaffen.

Eine zentrale Rolle in der neuen Strategie spielt auch unsere nachhaltige Investmentphilosophie, die unter dem Titel «Investing for Change» zur Neupositionierung der Produktpalette und zum Zugang zu neuen Lösungen im

Rahmen von Impact-Investing führt. In den vergangenen Monaten haben wir damit begonnen, Nachhaltigkeitskriterien konsequent in unsere Investmentprozesse zu integrieren und im Anlage- und Beratungsprozess zu berücksichtigen. Das Thema Nachhaltigkeit werden wir künftig auch verstärkt in unsere Geschäftsaktivitäten einbinden. Um dies zu erreichen, führten wir einen Stakeholder-Engagement-Prozess mit Wesentlichkeitsbewertung durch. Dieser hatte das Ziel, Schwerpunktthemen zu identifizieren, die für unser Geschäft und unsere Stakeholder von besonderer Bedeutung sind. Die Ergebnisse geben uns wichtige Hinweise für die Planung und Umsetzung einer nachhaltigen Wertschöpfung in unserem Unternehmen.

Einen zentralen Eckpfeiler der Strategie 2025/26 stellt auch die künftige IT-Infrastruktur dar. Sie bildet die Grundlage für die weitere Digitalisierung unserer Dienstleistungen und Angebote sowie für die Skalierung unserer operativen Geschäftsprozesse. Dabei sollen auch die künftige Integration von Fintech-Lösungen und zusätzliche Kollaborationen vereinfacht werden. Wir planen auch, datenunterstützte individualisierte Beratung sowie massgeschneiderte Finanzlösungen für Intermediäre und Privatkunden anzubieten und dadurch neue Ertragsquellen zu erschliessen.

Zudem werden wir unsere operativen Vertriebsprozesse mit der Einführung neuer Online-Lösungen ausbauen. Den Fokus legen wir dabei auf digitale Technologien, die den Austausch mit unseren Kundinnen und Kunden fördern. Im ersten Halbjahr 2020 konnten wir bereits erste Lösungen lancieren und etwa die Videoberatung als zusätzlichen Kommunikationskanal einführen. Auch mit der Einführung neuer Kundenkommunikationstools, dem VP Bank Krisenbarometer, dem neuen Investmentmagazin «Teleskop» und digitalen Online Kundenevents haben wir die Information an unsere Kundinnen und Kunden weiter ausgebaut. Damit stellen wir sicher, dass diese stets aus erster Hand informiert bleiben und einen direkten und persönlichen Austausch mit uns pflegen können.

Einen wichtigen Bestandteil unserer Strategie 2025/26 stellt auch die gezielte Entwicklung unserer Standorte dar. Sie sollen ihr Angebot noch konsequenter auf die Kundinnen und Kunden in den Zielmärkten ausrichten und damit Marktchancen gezielter wahrnehmen. Im ersten Halbjahr haben wir mit der Schärfung der einzelnen Standortstrategien begonnen. Einen wichtigen Schritt konnten wir im Juli 2020 bereits mit der Übernahme des Private Banking Geschäfts der Öhman Bank S.A. in Luxemburg vollziehen. Die Übernahme unterstreicht unsere internationalen Wachstumsambitionen und wird wesentlich zum Ausbau unserer Aktivitäten im Luxemburger sowie skandinavischen Markt beitragen.

Im zweiten Halbjahr werden wir die Zusammenarbeit mit Hywin Wealth aus Schanghai weiter intensivieren. Die Kooperation mit diesem in China anerkannten Finanzdienstleister bietet uns die Möglichkeit, unsere Geschäftsaktivitäten in dieser attraktiven Region gemeinsam mit einem starken Partner weiter voranzutreiben.

Wir sind überzeugt, dass wir mit den eingeleiteten Massnahmen wichtige Voraussetzungen für den nachhaltigen Geschäftserfolg der VP Bank Gruppe und die erfolgreiche Umsetzung der Strategie 2025/26 schaffen.

Bedeutende Semesterereignisse

Mit dem «Wealth Briefing Asia Award» erhielt unser Team in Singapur im Februar einen Preis als «Best External Asset Manager Service Provider» und «Best Private Banking Regional Partnership». Im Juni wurden wir zudem mit dem «Citywire Asia EAM Desk Award 2020 für «Best Service» ausgezeichnet. Diese Awards würdigen die Stellung der Bank und unsere spezifische Ausrichtung auf das Intermediärgeschäft in Asien. Sie sind eine Bestätigung dafür, dass wir unsere Asienstrategie erfolgreich umsetzen und für unsere Kundinnen und Kunden messbaren Mehrwert schaffen.

Im ersten Halbjahr 2020 konnten wir das 25-Jahr-Jubiläum unserer Niederlassung auf den British Virgin Islands feiern. Sie stellt einen integralen Teil unserer internationalen Erfolgsgeschichte dar und bietet neben den klassischen Bankdienstleistungen insbesondere Kreditfinanzierungen und Hypotheken an.

Bisnode D&B Schweiz AG hat im März 2020 die VP Bank Gruppe bereits zum siebten Mal mit der Bestnote 1 im D&B Risikoindikator beurteilt. Grundlage für diese Auszeichnung bildete die hervorragende finanzielle Stabilität der VP Bank Gruppe.

Die Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) hat im Juli 2020 das ausgezeichnete «A» Rating für die VP Bank bestätigt. Als Folge der Wertberichtigung vom März 2020 wurde der Ausblick jedoch von «stabil» auf «negativ» angepasst. Wir sind aber überzeugt, dass durch die eingeleiteten Verbesserungsmaßnahmen bei Prozessen, Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten die Risiko-Governance der VP Bank deutlich gestärkt wird und damit die Voraussetzungen erfüllt werden, um den Ausblick im Rating rasch wieder auf «stabil» zu erhöhen.

Personelle und organisatorische Veränderungen

Die Aktionäre der VP Bank haben an der Generalversammlung 2020 Dr. Beat Graf und Michael Riesen für eine weitere Amtsdauer von je drei Jahren in den Verwaltungsrat der VP Bank wiedergewählt. Prof. Dr. Teodoro D. Cocca ist aufgrund der Amtszeitbeschränkung aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu und für eine Amtsdauer von drei Jahren wurde Frau Katja Rosenplänter-Marxer in den Verwaltungsrat gewählt. Fredy Vogt gab seine Funktion als Präsident des Verwaltungsrates ab, verbleibt jedoch im Verwaltungsrat. Dr. Thomas R. Meier, bisheriger Vizepräsident, wurde zum neuen Präsidenten des Verwaltungsrates der VP Bank gewählt.

Auch in der Gruppenleitung kam es zu wesentlichen Veränderungen. Der Umbau des Group Executive Managements erfolgte im Rahmen eines gemeinsamen Prozesses von Verwaltungsrat und CEO und wurde auf Basis von drei Schwerpunkten vorgenommen. Die Nachfolge von Christoph Mauchle, der auf eigenen Wunsch Ende September 2020 seine vorzeitige Pensionierung antritt, konnte mit Tobias Wehrli per 1. Juli 2020 geregelt werden. Er übernimmt die Leitung für den Bereich Intermediaries & Private Banking. Mit Thomas von Hohenhau wird die Leitung des im Rahmen der Strategie 2025/26 neu geschaffenen Group Executive Management Bereichs Client Solutions per 1. September 2020 besetzt. Im Zusammenhang mit der Wertberichtigung auf einer Einzelposition wurden der Kreditbereich und die Verantwortlichkeiten neu organisiert. Im Zuge dieser Massnahmen haben CFO Siegbert Näscher und General Counsel & Chief Risk Officer Monika Vicandi entschieden, das Unternehmen zu verlassen. Per 1. November 2020 konnte Patrick Bont als neuer Chief Risk Officer verpflichtet werden.

Aktien der VP Bank und Kapitalmarkt

Die 57. Generalversammlung der VP Bank am 24. April 2020 fand aufgrund des coronabedingten Versammlungsverbots ausschliesslich mit elektronischer und brieflicher Abstimmung sowie mit elektronischer Übertragung (Live Stream) statt. Sämtliche Anträge wurden angenommen. Auf Basis des Jahresgewinns 2019 wurde am 30. April 2020 eine Dividende von CHF 5.50 pro Namenaktie A ausgeschüttet, was einer Dividendenrendite von rund 4.3 Prozent entsprach und unserer Politik der konstanten Dividendenentwicklung folgte.

Die VP Bank Aktie entwickelte sich im schwierigen ersten Halbjahr trotz eines anhaltend schweren Umfelds für Banken relativ robust.

Ausblick

Die VP Bank hat die letzten Monate der Coronakrise gut bewältigt. Die Folgen der Pandemie werden die Gesellschaft und Wirtschaft jedoch auch im zweiten Halbjahr prägen. Nicht nur die anhaltenden Unsicherheiten im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung der Coronapandemie müssen bewältigt werden, sondern es gilt auch, mit den diversen geopolitischen Herausforderungen der Wirtschaft umzugehen. Trotz des erwarteten Rückgangs der Wirtschaft blickt die VP Bank zuversichtlich in die Zukunft. Wir werden die sich bietenden Chancen aktiv angehen und weiterhin in die nachhaltige, profitable und eigenständige Entwicklung der Bank investieren.

Bis zum Jahresende 2020 arbeiten wir konsequent am erfolgreichen Abschluss der laufenden Strategieperiode und dem Erreichen der gesetzten Ziele. Das Gewinnziel von CHF 80 Mio. wird jedoch nicht mehr zu erreichen sein. Wir sind überzeugt, dass die VP Bank dank der gesunden Eigenmittelbasis und der hohen Liquidität in der Lage ist, die aktuelle Krise an den weltweiten Finanzmärkten gut meistern zu können.

Für den neuen Strategiezyklus 2025/26 halten wir an den Zielen, insbesondere am angestrebten Konzerngewinn von CHF 100 Mio., fest, verlängern aber den Zyklus um ein Jahr bis 2026.

Dank

Die Coronasituation zeigt, wie wichtig es ist, kreativ und offen für Veränderungen zu sein. Wir sind stolz auf unsere Mitarbeitenden und unsere Organisation, die in den vergangenen Monaten unter Beweis gestellt haben, dass die VP Bank in der Lage ist, flexibel und zielführend zu agieren. Dadurch gelingt es uns, unser Geschäft auch unter veränderten Rahmenbedingungen für unsere Kundinnen und Kunden sowie die Bank in gewohnter Qualität und erfolgreich zu betreiben.

Wir bedanken uns bei allen, die mit ihrem engagierten Einsatz dazu beitragen, dass wir «Chancen ergreifen» und gestärkt aus diesen gesellschaftlich und ökonomisch fordernden Zeiten hervorgehen.

Unseren Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionären danken wir für das in die VP Bank gesetzte Vertrauen.



Dr. Thomas R. Meier
Präsident des
Verwaltungsrates



Paul H. Arni
Chief Executive Officer

Die VP Bank im Überblick

Die VP Bank Gruppe ist eine international tätige Privatbank. Sie konzentriert sich auf Vermögensverwaltung für Intermediäre und Privatpersonen. Das Kompetenzzentrum VP Fund Solutions ermöglicht einen einfachen Zugang zu erstklassigen Fondslösungen.

Die VP Bank gehört zu den grössten Banken auf dem Finanzplatz Liechtenstein. Neben dem Hauptsitz in Liechtenstein ist die VP Bank Gruppe an fünf weiteren Standorten vertreten: Schweiz, Luxemburg, Singapur, Hongkong und British Virgin Islands.

Die VP Bank Gruppe verfügt über eine solide Bilanz und Eigenmittelausstattung. Die Finanzstärke der Bankengruppe wird mit einem «A» Rating von Standard & Poor's beurteilt. Die Namenaktien A der VP Bank sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Ein erheblicher Teil des Aktienkapitals liegt in den Händen der drei Ankeraktionäre Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger, U.M.M. Hilti-Stiftung und Marxer Stiftung für Bank- und Unternehmenswerte – Garanten für Kontinuität, Unabhängigkeit und Nachhaltigkeit.

Die VP Bank hat knapp 980 Mitarbeitende und verwaltet Kundenvermögen von rund CHF 45.6 Mrd. Ein gut ausgebautes Netz von Partnerschaften unterstützt die Kundenberater mit exzellentem internationalem Know-how.

Tradition und Innovation seit über 60 Jahren

Im Jahre 1956 in Vaduz gegründet, hat sich die VP Bank von einer familiären Kleinbank kontinuierlich zu einem international tätigen Unternehmen entwickelt.

Der Gründer der VP Bank, Guido Feger, war erfolgreicher Unternehmer und einer der bedeutendsten Treuhänder Liechtensteins. Er zeigte sich von Anfang an innovativ, kompetent und mutig, zugleich aber auch kundenorientiert

und auf Sicherheit bedacht. Diese Grundprinzipien wurden in den letzten sechs Jahrzehnten konsequent weiterverfolgt.

Gute Beratung und Dienstleistungen sowie die hohe Abwicklungskompetenz sind der Beweis für konsequentes Qualitätsdenken.

Die VP Bank war 1983 das erste an der Börse kotierte Unternehmen in Liechtenstein und ist seit Beginn über den Eurogeldmarkt am internationalen Bankenmarkt vertreten. Die wohltätigen Aktivitäten des Gründers werden bis heute in der Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger fortgeführt.

Kompetenzen und Beratung

Die VP Bank ist ein etablierter Partner für Finanzintermediäre, die besonders die langjährige Erfahrung und moderne Infrastruktur schätzen. Die Kernkompetenzen der VP Bank liegen in massgeschneiderter Vermögensverwaltung, Anlageberatung sowie Vermögensplanung und Finanzierung für eine anspruchsvolle Privatkundschaft.

Eine Stärke der VP Bank ist die Unabhängigkeit in der Beratung. Die Anlagelösungen basieren auf dem Grundsatz der «offenen Architektur». Dabei werden Dienstleistungen und Produkte Dritter in die Empfehlungen miteinbezogen. Somit werden Interessenkonflikte ausgeschlossen.

Mit rund 980 Mitarbeitenden hat die VP Bank Gruppe die richtige Grösse, um erstklassige Lösungen mit einer persönlichen Note anbieten zu können. Die Kunden profitieren von der individuellen Beratung einer Privatbank und erhalten durch die internationale Präsenz der VP Bank gleichzeitig Zugang zu einem breiten Netzwerk von Spezialisten.

Die VP Bank setzt in der Beratung auf kurze Entscheidungswege, Agilität sowie flexible und nachhaltige Lösungen. Der Einsatz digitaler Tools unterstützt die persönliche Kundenbetreuung. Zusätzlich sorgt das VP Bank e-banking für Unabhängigkeit und Sicherheit. Es bietet den Kunden rund um die Uhr elektronischen Zugriff auf ihre Konten und Depots.

6

Standorte
international

Luxemburg
Zürich

Vaduz

Tortola

Hongkong

Singapur

rund CHF

52.0

Mrd. Kunden-
vermögen

1956

gegründet



979

Mitarbeitende

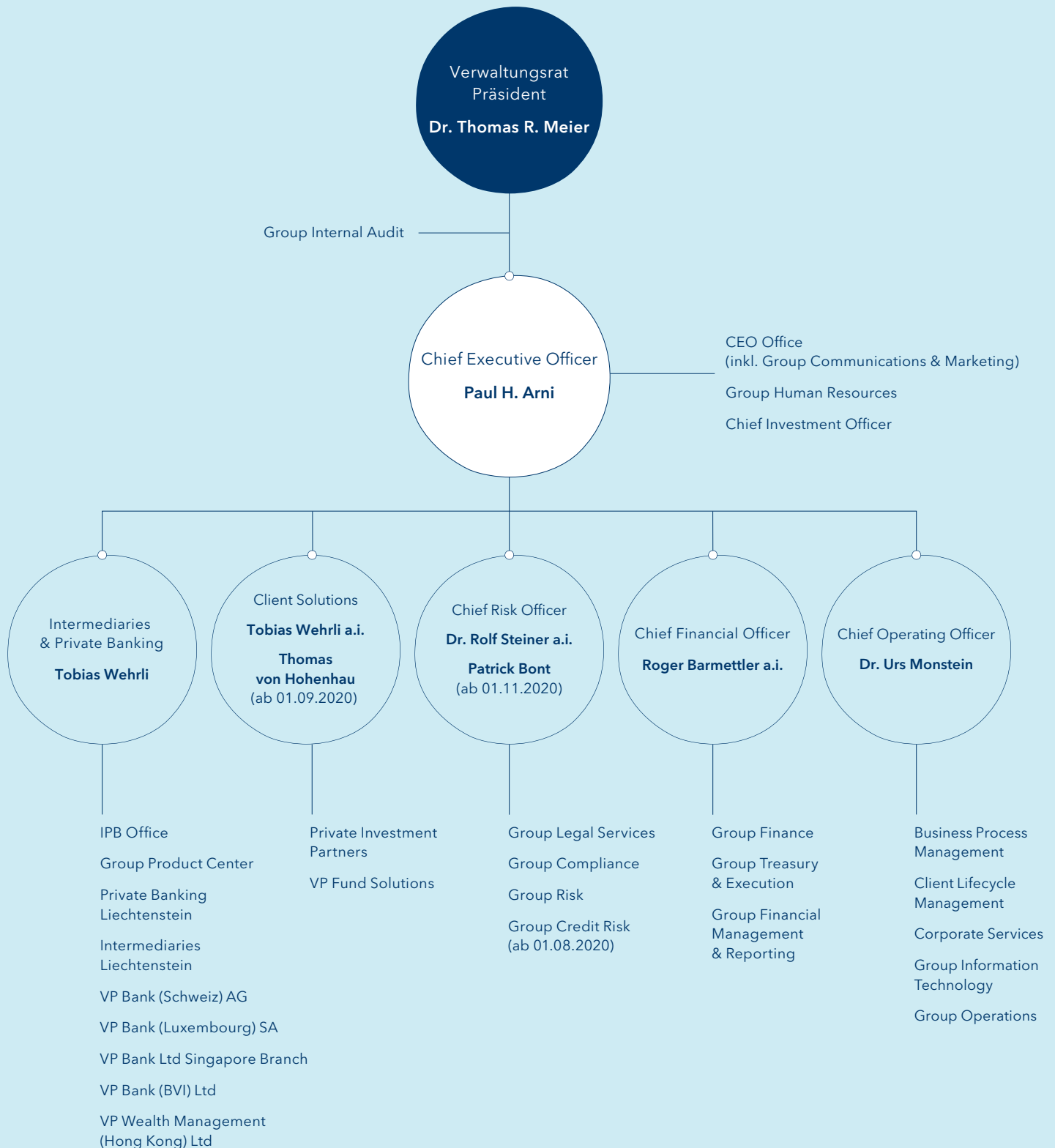


Unsere Kernkompetenzen

- Vermögensverwaltung
- Anlageberatung
- Vermögensplanung
- Partner für Finanzintermediäre
- Fondskompetenzzentrum



Organisationsstruktur



Die Zuteilung der Organisationseinheiten in der Segmentberichterstattung wird auf Seite 23 ff. dargelegt

Konsolidierter Halbjahresbericht der VP Bank Gruppe

Konzernergebnis

Die VP Bank Gruppe erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2020 einen Konzerngewinn von CHF 14.4 Mio. (minus 59.3 Prozent) gegenüber der Vorjahresperiode von CHF 35.3 Mio. Dies ist auf die einmalige, im März kommunizierte Wertberichtigung im Zusammenhang mit einem Kreditfall zurückzuführen. Der Gewinn vor Steuern und Wertberichtigung auf Kreditrisiken betrug im ersten Halbjahr 2020 CHF 41.5 Mio. im Vergleich zu CHF 36.5 Mio. (plus 13.6 Prozent). Die Cost/Income Ratio betrug im ersten Semester 2020 66.1 Prozent (in der Vorjahresperiode 68.6 Prozent).

Die VP Bank Gruppe verfügt über eine solide Eigenmittelausstattung. Per 30. Juni 2020 belief sich die Tier 1 Ratio auf 20.1 Prozent (Ende 2019: 20.2 Prozent). Diese starke Eigenmittelausstattung bestätigt das solide und erfolgreiche Geschäftsmodell der VP Bank und bildet eine hervorragende Ausgangslage für die weitere Entwicklung der VP Bank Gruppe.

Kundenvermögen

Die betreuten Kundenvermögen der VP Bank Gruppe beliefen sich per 30. Juni 2020 auf CHF 45.6 Mrd. Gegenüber dem Wert per 31. Dezember 2019 von CHF 47.6 Mrd. bedeutet dies eine Abnahme von minus 4.2 Prozent (CHF minus 2.0 Mrd.). Davon waren rund CHF 1.0 Mrd. Netto-Neugeldzufluss sowie minus CHF 2.9 Mrd. durch negative Veränderungen der Marktbewertung (Performance) der Kundenvermögen bedingt. Der Rückgang der betreuten Kundenvermögen ist weitgehend den Börsenturbulenzen, ausgelöst durch COVID-19, geschuldet. Die Zuflüsse an Kundengeldern wurden dank intensiver Marktbearbeitung, Rekrutierung von neuen Kundenberatern und trotz der aktuellen Herausforderungen erzielt.

Die Custody-Vermögen betrugen per 30. Juni 2020 CHF 6.4 Mrd., was einer Abnahme von CHF 0.5 Mrd. gegenüber 31. Dezember 2019 entspricht. Das Kundenvermögen inklusive der Custody-Vermögen betrug per 30. Juni 2020 total CHF 52.0 Mrd. (31. Dezember 2019: CHF 54.5 Mrd.).

Erfolgsrechnung

Geschäftsertrag

Im Berichtshalbjahr 2020 erhöhte sich der Geschäftsertrag der VP Bank um CHF 4.1 Mio. bzw. 2.5 Prozent auf CHF 166.8 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 162.7 Mio.). Diese Zunahme ist auf den gestiegenen Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft und das Handelsgeschäft sowie den Zinserfolg zurückzuführen.

Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode von CHF 54.6 Mio. auf CHF 57.4 Mio. in der Berichtsperiode. Die Zinserträge reduzierten sich um CHF 12.0 Mio. (minus 15.5 Prozent). Diese Reduktion ist vorwiegend auf die tieferen Kundenausleihungen und die schwächeren USD-Zinsen zurückzuführen. Zudem müssen die auslaufenden Bonds aufgrund des Tiefzinsumfelds in tiefer rentierende Anlagen reinvestiert werden. Der übrige Zinsertrag nahm vorwiegend aufgrund der Bewertungserfolge der FX-Swaps um CHF 1.8 Mio. auf CHF 9 Mio. zu. Die Zinsaufwendungen nahmen um CHF 12.9 Mio. (minus 43 Prozent) ab.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft steigerte sich im ersten Halbjahr 2020 um 6.7 Prozent auf CHF 71.5 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 67.0 Mio.). Aufgrund der regen Kundenaktivitäten im ersten Quartal erhöhten sich die Courtagen signifikant von CHF 15.5 Mio. im Vorjahreszeitraum auf CHF 20.6 Mio. (plus 32.8 Prozent) im Berichtszeitraum. Auch die wiederkehrenden Erträge aus der Vermögensverwaltung konnten um 5.0 Prozent auf CHF 27.4 Mio. gesteigert werden (Vorjahr: CHF 26.2 Mio.).

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft belief sich auf CHF 32.5 Mio. und verzeichnete damit im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 eine Zunahme um CHF 3.2 Mio. (11.1 Prozent). Der Ertrag aus dem Handel im Auftrag von Kunden konnte um erfreuliche 9.5 Prozent (plus CHF 3.0 Mio.) auf CHF 34.2 Mio. gesteigert werden.

Aus den Finanzanlagen resultierte im ersten Semester 2020 ein Gewinn von CHF 4.9 Mio. (Gewinn der Vorjahresperiode: CHF 11.4 Mio.). Die Reduktion des Erfolges aus Finanzanlagen um CHF 6.5 Mio. stammt hauptsächlich aus tieferen Bewertungen, welche im ersten Semester mit minus CHF 0.3 Mio. zu Buche schlugen, während in der Vorjahresperiode ein positiver Erfolg von CHF 4.9 Mio. verbucht werden konnte.

Geschäftsaufwand

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich im Berichtshalbjahr 2020 gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 23.6 Mio. von CHF 122.7 Mio. auf CHF 146.2 Mio. (plus 19.2 Prozent). Diese Steigerung steht vorwiegend im Zusammenhang mit der im März kommunizierten Wertberichtigung auf einer Einzelkreditposition von rund CHF 20 Mio. Ohne Berücksichtigung der Wertberichtigung wäre der Geschäftsaufwand in der Berichtsperiode um CHF 0.9 Mio. geringer als in der Vorjahresperiode ausgefallen (minus 0.7 Prozent).

Im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr reduzierte sich der Personalaufwand um CHF 1.1 Mio. oder um minus 1.3 Prozent auf CHF 81.3 Mio. Ende Juni 2020 beschäftigte die VP Bank Gruppe teilzeitbereinigt rund 908 Mitarbeitende, was eine Erhöhung des Personalbestandes gegenüber dem 30. Juni 2019 von 32 Mitarbeitenden (plus 3.7 Prozent) bedeutet.

Der Sachaufwand konnte um 1.0 Prozent auf CHF 29.0 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 29.3 Mio.) leicht reduziert werden. Die Abschreibungen blieben mit CHF 14.2 Mio. im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr (CHF 14.3 Mio.) stabil. Die Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste beliefen sich im ersten Semester 2020 auf CHF 21.7 Mio. im Vergleich zu einer Netto-Auflösung im Vorjahr von CHF 3.3 Mio. Die Veränderung ist hauptsächlich auf die im März 2020 kommunizierte Wertberichtigung auf einer Kreditposition zurückzuführen.

Ziel von IFRS 9 ist es, den ECL über einen Wirtschaftszyklus hinweg abzubilden. Die einzelnen Parameter des ECL-Modells werden laufend überwacht und können bei Bedarf möglichen veränderten ökonomischen Gegebenheiten angepasst werden. Die Auswirkungen von COVID-19 auf IFRS 9 und den Halbjahresabschluss führten mit Ausnahme der Wertberichtigung auf einer Kreditposition zu keinem wesentlichen Aufwand in der Erfolgsrechnung.

Gewinnsteuern

Die Gewinnsteuern beliefen sich im ersten Halbjahr 2020 auf CHF 6.2 Mio. und fielen damit um CHF 1.4 Mio. höher aus als in der Vorjahresperiode. Der Anstieg ist vor allem auf latente Steuern auf Bewertungsdifferenzen zurückzuführen.

Konzerngewinn

Der Konzerngewinn für das erste Halbjahr 2020 beträgt CHF 14.4 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 35.3 Mio.). Der Konzerngewinn pro Namenaktie A beläuft sich auf CHF 2.39 (erstes Semester 2019: CHF 5.89).

Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis umfasst alle verbuchten Erträge und Aufwendungen in der Erfolgsrechnung und im Eigenkapital. Im Eigenkapital direkt verbucht werden im Wesentlichen versicherungsmathematische Anpassungen bei den Vorsorgeeinrichtungen und Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI (At fair Value through other comprehensive Income). Die VP Bank Gruppe erzielte im ersten Semester 2020 ein Gesamtergebnis von minus CHF 12.3 Mio. gegenüber plus CHF 42.1 Mio. in der Vorjahresperiode.

Bilanz

Die Bilanzsumme erhöhte sich im ersten Semester 2020 im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um CHF 0.2 Mrd. auf CHF 13.6 Mrd. Diese Zunahme der Bilanzsumme ist hauptsächlich auf die passivseitige Erhöhung der «Übrigen Verpflichtungen gegenüber Kunden» von CHF 0.5 Mrd. und eine Erhöhung der Forderungen gegenüber Banken von CHF 1.1 Mrd. bei gleichzeitiger Reduktion der Forderungen gegenüber Kunden um CHF 0.7 Mrd. zurückzuführen. Der Wert der Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten, blieb im Vergleich zum Jahresbeginn stabil bei CHF 2.3 Mrd. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die auslaufenden Finanzinstrumente wieder investiert werden.

Die VP Bank Gruppe verfügt über eine sehr komfortable Liquiditätsausstattung mit flüssigen Mitteln von rund 20 Prozent der Bilanzsumme in der Höhe von CHF 2.8 Mrd. (CHF 2.9 Mrd. per 31. Dezember 2019). Dies schlägt sich in einer sehr guten Liquidity Coverage Ratio (LCR) von 176.7 Prozent nieder.

Die VP Bank AG hält per 30. Juni 2020 insgesamt direkt oder indirekt 536'956 eigene Namenaktien A und 328'019 eigene Namenaktien B (8.6 Prozent des Kapitals und 7.2 Prozent der Stimmrechte). Da keine Vernichtung der Aktien stattgefunden hat, bleiben die Kapital- und Stimmrechtsverhältnisse unverändert. Die im Bestand befindlichen Namenaktien A sollen für künftige Akquisitionen oder für Treasury-Management-Zwecke verwendet werden.

Per Ende Juni 2020 belief sich das Eigenkapital auf CHF 989.5 Mio. (31. Dezember 2019: CHF 1'032 Mio.).

Die nach Basel III berechnete Tier 1 Ratio betrug per 30. Juni 2020 20.1 Prozent (per 31. Dezember 2019: 20.2 Prozent), was eine starke Eigenmittelausstattung darstellt und eine gute strategische Ausgangslage für die Weiterentwicklung der VP Bank Gruppe bildet.

Ausblick

Die Coronapandemie hielt die Welt im ersten Halbjahr in Atem. Überraschend stark fiel die Erholung an den Finanzmärkten ab Mai aus. Regierungen und Notenbanken stützten mit rekordhohen Ausgaben und lockerer Geldpolitik die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Die realwirtschaftliche Entwicklung sowie die Situation an den Finanzmärkten bleiben weiterhin eine Herausforderung.

Dem anspruchsvollen Umfeld und möglichen Auswirkungen von COVID-19 kann sich auch die VP Bank nicht entziehen. Sie ist jedoch für die Herausforderungen bestens gerüstet und setzt ihre nachhaltige Wachstumsstrategie weiter fort. Die hohe Eigenmittelausstattung und eine sehr gute Liquiditätssituation bilden für die VP Bank Gruppe eine gesunde Basis für eine erfolgreiche Zukunft. Das von Standard & Poor's im Juli 2020 bestätigte «A» Rating untermauert das solide und erfolgreiche Geschäftsmodell der VP Bank Gruppe.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF 1'000	Anhang	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Zinsertrag aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten		65'472	77'438	-11'966	-15.5
Übriger Zinsertrag		9'018	7'165	1'853	25.9
Zinsaufwand aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten		17'114	30'030	-12'916	-43.0
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	1, 18	57'376	54'573	2'803	5.1
Kommissionsertrag		94'092	90'485	3'607	4.0
Kommissionsaufwand		22'565	23'470	-905	-3.9
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	2	71'527	67'015	4'512	6.7
Erfolg Handelsgeschäft	3	32'512	29'269	3'243	11.1
Erfolg Finanzanlagen	4	4'850	11'389	-6'539	-57.4
Übriger Erfolg	5	540	491	49	10.0
Geschäftsertrag		166'805	162'737	4'068	2.5
Personalaufwand	6	81'318	82'370	-1'052	-1.3
Sachaufwand	7	28'991	29'288	-297	-1.0
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	8, 18	14'222	14'326	-104	-0.7
Wertberichtigungen auf Kreditrisiken	9	20'886	-3'555	24'441	n.a.
Rückstellungen und Verluste	9	818	245	573	233.9
Geschäftsaufwand		146'235	122'674	23'561	19.2
Gewinn vor Steuern		20'570	40'063	-19'493	-48.7
Gewinnsteuern	10	6'220	4'778	1'442	30.2
Konzerngewinn		14'350	35'285	-20'935	-59.3
Aktieninformationen					
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie A		2.39	5.89		
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie B		0.24	0.59		
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie A		2.39	5.89		
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie B		0.24	0.59		

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Konzerngewinn	14'350	35'285	-20'935	-59.3
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern				
Sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird				
• Veränderungen der Währungsumrechnungsdifferenzen	-2'573	-1'248	-1'325	-106.2
• Vom Eigenkapital in die Erfolgsrechnung transferierte Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	0.0
Total sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird	-2'573	-1'248	-1'325	-106.2
Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird				
• Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI	-17'105	4'598	-21'703	-472.0
• Versicherungsmathematischer Erfolg aus leistungsorientierten Plänen	-8'674	5'240	-13'914	-265.5
• Steuereffekte	1'670	-1'756	3'426	195.1
Total sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird	-24'109	8'082	-32'191	-398.3
Gesamtergebnis im Eigenkapital	-26'682	6'834	-33'516	-490.4
Gesamtergebnis in der Erfolgsrechnung und im Eigenkapital	-12'332	42'119	-54'451	-129.3
Zuzuschreiben auf Aktionäre der VP Bank AG, Vaduz	-12'332	42'119	-54'451	-129.3

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

in CHF 1'000	Anhang	30.06.2020	31.12.2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel		2'777'867	2'909'935	-132'068	-4.5
Forderungen aus Geldmarktpapieren		145'138	122'956	22'182	18.0
Forderungen gegenüber Banken		1'829'441	735'026	1'094'415	148.9
Forderungen gegenüber Kunden		6'057'898	6'797'316	-739'418	-10.9
Handelsbestände		394	199	195	98.0
Derivative Finanzinstrumente		88'259	72'513	15'746	21.7
Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value	16	180'163	215'690	-35'527	-16.5
Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	16	2'301'275	2'302'477	-1'202	-0.1
Assoziierte Gesellschaften		25	28	-3	-10.7
Sachanlagen	17	109'472	115'368	-5'896	-5.1
Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte		61'781	62'189	-408	-0.7
Steuerforderungen		53	847	-794	-93.7
Latente Steuerforderungen		10'893	9'974	919	9.2
Rechnungsabgrenzungen		27'388	28'536	-1'148	-4.0
Sonstige Aktiven		20'932	26'802	-5'870	-21.9
Total Aktiven		13'610'979	13'399'856	211'123	1.6

Passiven

in CHF 1'000	Anhang	30.06.2020	31.12.2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Verpflichtungen gegenüber Banken		244'114	401'844	-157'730	-39.3
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform		579'035	600'966	-21'931	-3.6
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden		11'029'459	10'536'568	492'891	4.7
Derivative Finanzinstrumente		120'531	94'625	25'906	27.4
Kassenobligationen		120'207	177'493	-57'286	-32.3
Anleihen	12	355'266	355'327	-61	-0.0
Steuerverpflichtungen		10'026	6'221	3'805	61.2
Latente Steuerverpflichtungen		295	65	230	353.8
Rechnungsabgrenzungen		29'635	39'510	-9'875	-25.0
Sonstige Passiven	17	132'227	154'250	-22'023	-14.3
Rückstellungen		697	942	-245	-26.0
Total Fremdkapital		12'621'492	12'367'811	253'681	2.1
Aktienkapital	13	66'154	66'154	0	0.0
Abzüglich eigene Aktien	14	-61'593	-68'004	6'411	9.4
Kapitalreserven		23'297	26'772	-3'475	-13.0
Gewinnreserven		1'017'592	1'043'893	-26'301	-2.5
Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI		-32'138	-15'518	-16'620	-107.1
Umrechnungsdifferenzen		-23'825	-21'252	-2'573	-12.1
Total Eigenkapital		989'487	1'032'045	-42'558	-4.1
Total Passiven		13'610'979	13'399'856	211'123	1.6

Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung

in CHF 1'000	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Wertver- änderungen der Finanz- instrumente FVTOCI	Versicherungs- mathematischer Erfolg aus leistungs- orientierten Plänen	Umrech- nungs- differenzen	Total Eigenkapital
Total Eigenkapital 01.01.2020	66'154	-68'004	26'772	1'105'044	-15'518	-61'151	-21'252	1'032'045
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern					-16'620	-7'489	-2'573	
Konzernerfolg				14'350				14'350
Total erfasstes Ergebnis 30.06.2020	0	0	0	14'350	-16'620	-7'489	-2'573	-12'332
Gewinnverwendung 2019				-33'162				-33'162
Managementbeteiligungsplan (LTI)			-3'904					-3'904
Veränderungen eigene Aktien ¹		6'411	429					6'840
Total Eigenkapital 30.06.2020	66'154	-61'593	23'297	1'086'232	-32'138	-68'640	-23'825	989'487
Total Eigenkapital 01.01.2019	66'154	-65'807	28'419	1'064'505	-22'704	-69'923	-19'064	981'580
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern					3'895	4'187	-1'248	6'834
Konzernerfolg				35'285				35'285
Total erfasstes Ergebnis 30.06.2019	0	0	0	35'285	3'895	4'187	-1'248	42'119
Gewinnverwendung 2018				-33'004				-33'004
Managementbeteiligungsplan (LTI)			-2'826					-2'826
Öffentliches Kaufangebot eigene Aktien ¹		-8'555						-8'555
Veränderung eigene Aktien ¹		6'088	-321					5'767
Total Eigenkapital 30.06.2019	66'154	-68'274	25'272	1'066'786	-18'809	-65'736	-20'312	985'081

¹ Details zu den Transaktionen mit den eigenen Aktien gehen aus Anhang 14 hervor.

Konsolidierte Geldflussrechnung

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		
Konzernergebnis	14'350	35'285
Nicht zahlungswirksame Positionen im Konzernergebnis	37'725	-987
Nettozunahme/-abnahme des Bankgeschäfts	-111'346	271'354
Übrige Geldflüsse aus operativer Tätigkeit	-6'806	1'895
Netto-Geldfluss aus operativer Tätigkeit	-66'077	307'547
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Geldfluss aus Finanzinstrumenten	-10'930	-115'378
Übrige Investitionstätigkeiten	-8'365	-36'960
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-19'295	-152'338
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Dividendenausschüttung	-33'163	-33'004
Ausgabe/Rücknahme Kassenobligationen	-56'854	-6'616
Übrige Finanzierungstätigkeiten	-1'953	-7'609
Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-91'970	-47'229
Auswirkungen der Währungsumrechnung	-3'324	9'677
Netto-Zunahme/-Abnahme des Zahlungsmittelbestandes	-180'666	117'657
Zahlungsmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	3'688'846	3'279'005
Zahlungsmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	3'508'180	3'396'662
Netto-Zunahme/-Abnahme des Zahlungsmittelbestandes	-180'666	117'657
Der Zahlungsmittelbestand umfasst:		
Flüssige Mittel	2'778'000	2'624'211
Forderungen aus Geldmarktpapieren	145'170	118'168
Forderungen gegenüber Banken auf Sicht	585'010	654'283
Total Zahlungsmittelbestand	3'508'180	3'396'662

Rechnungslegungsgrundsätze und Erläuterungen

Die ungeprüfte Zwischenberichterstattung wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IAS 34) erstellt. Der Halbjahresabschluss ist auf der Basis der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Jahresabschlusses 2019 erstellt worden.

Neue und überarbeitete International Financial Reporting Standards

Seit dem 1. Januar 2020 sind folgende neue und revidierte Standards und Interpretationen in Kraft:

Interest Rate Benchmark Reform (Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7)

Im September 2019 veröffentlichte das IASB Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7, mit denen die erste Phase seiner Arbeit abgeschlossen wurde. Diese sehen eine vorübergehende Befreiung von der Anwendung spezifischer Hedge Accounting-Anforderungen aus Sicherungsbeziehungen vor, die direkt von der Reform der Interbank Offered Rates (IBOR) betroffen sind.

Die Änderungen treten für Berichtsperioden in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen. Die VP Bank Gruppe wendet zurzeit einzig Portfolio Fair Value Hedge Accounting an. Die Änderungen werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernrechnung der VP Bank Gruppe haben.

Ein Projektteam analysiert zurzeit die Auswirkungen der Phase II (Anpassungen nach Einführung neuer Referenzzinssätze) auf die VP Bank Gruppe.

Definition von Wesentlichkeit (Änderungen zu IAS 1 und IAS 8)

Im Oktober 2018 veröffentlichte das IASB Änderungen an IAS 1 und IAS 8, um die Definition von «wesentlich» über die Standards hinweg anzupassen und bestimmte Aspekte der Definition zu präzisieren. Durch die Änderungen wird klargestellt, dass die Wesentlichkeit von der Art oder dem Umfang der Informationen oder von beidem abhängt. Ein Unternehmen muss beurteilen, ob die Informationen entweder einzeln oder in Kombination mit anderen Informationen im Kontext des Abschlusses wesentlich sind.

In den Änderungsanträgen wird erläutert, dass Informationen verdeckt werden, wenn sie auf eine Weise übermittelt werden, die eine ähnliche Wirkung hat wie das Auslassen oder die falsche Angabe der Informationen. Wesentliche Informationen können beispielsweise unkenntlich gemacht werden, wenn Informationen zu einem wesentlichen Posten, einer Transaktion oder einem anderen Ereignis über den Jahresabschluss verteilt oder in einer vagen oder unklaren Sprache offengelegt werden. Wesentliche Informationen können auch unkenntlich gemacht werden, wenn unterschiedliche Elemente, Transaktionen oder andere Ereignisse unangemessen aggregiert werden oder, umgekehrt, wenn ähnliche Elemente unangemessen disaggregiert werden.

Durch die Änderungen wurde die Schwelle «könnte beeinflussen» ersetzt, die darauf hindeutet, dass ein potenzieller Einfluss der Nutzer berücksichtigt werden muss, und bei der Definition des Begriffs «wesentlich» ist mit einem Einfluss von «zu erwarten» zu rechnen. In der geänderten Definition wird daher klargestellt, dass bei der Beurteilung der Wesentlichkeit nur der zumutbare Einfluss auf die wirtschaftlichen Entscheidungen der Hauptnutzer berücksichtigt werden muss.

Die Änderungen treten für Berichtsperioden in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen. Die Übernahme der Änderungen wird keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernrechnung der VP Bank Gruppe haben.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die VP Bank (Luxembourg) SA hat am 7. Juli 2020 eine Vereinbarung zur Übernahme des Private Banking der Öhman Bank S.A. in Luxemburg unterzeichnet. Die Transaktion in Form eines Asset Deals beinhaltet die Übernahme eines Kundenberaterteams von 11 Mitarbeitenden sowie Kundenvermögen von rund EUR 760 Mio. Die Transaktion soll spätestens bis zum 1. Januar 2021 abgeschlossen werden. Zum Zeitpunkt der Genehmigung des Halbjahresabschlusses hat der Übernahmeprozess noch nicht begonnen. Daher können zum jetzigen Zeitpunkt die Angaben gemäss IFRS 3.B64 nicht gemacht werden. Die Berechnung und Offenlegung der erforderlichen Finanzinformationen zu übernommenen Aktiven und Passiven sowie eines allfälligen Goodwills aus der Transaktion werden im Jahresbericht per 31. Dezember 2020 veröffentlicht.

Der Verwaltungsrat hat den Halbjahresbericht an seiner Sitzung vom 13. August 2020 behandelt, genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Rechtsfälle

Die VP Bank Gruppe ist im Rahmen des ordentlichen Bankgeschäfts in verschiedene rechtliche und regulatorische Verfahren involviert. Das rechtliche und regulatorische Umfeld, in dem sich die VP Bank Gruppe bewegt, birgt erhebliche Prozess-, Compliance-, Reputations- und andere Risiken im Zusammenhang mit rechtlichen Auseinandersetzungen und regulatorischen Verfahren. Die Auswirkungen dieser Verfahren auf die finanzielle Stärke bzw. die Profitabilität der VP Bank Gruppe ist abhängig von Verfahrensstand und -ausgang. Die VP Bank Gruppe hat für die Überwachung und die Steuerung dieser Risiken entsprechende Prozesse, Berichte und Gremien eingesetzt. Zudem bildet sie für laufende und drohende Verfahren Rückstellungen, wenn sie die Wahrscheinlichkeit eines finanziellen Vermögensabflusses höher einschätzt als die Wahrscheinlichkeit, dass dieser nicht eintritt. In vereinzelten Fällen, in denen der Betrag nicht verlässlich abgeschätzt werden kann, dies z.B. aufgrund des frühen Stadiums oder der Komplexität eines Verfahrens oder anderer Faktoren, wird keine Rück-

stellung gebildet, sondern es kann eine Eventualverbindlichkeit ausgewiesen werden.

Die nachfolgend beschriebenen Risiken sind gegebenenfalls nicht die einzigen, denen die VP Bank Gruppe ausgesetzt ist. Zusätzliche, gegenwärtig unbekannt Risiken oder derzeit als unwesentlich eingeschätzte Risiken und Verfahren können ebenfalls Einfluss auf den künftigen Geschäftsverlauf, das operative Ergebnis, die Finanzanlagen und die Aussichten der VP Bank Gruppe haben.

Die russische Agentur für Einlagensicherung (DIA) macht im Rahmen des Konkurses zweier russischer Banken geltend, dass die im Zusammenhang mit der Kreditvergabe an ausländische Gesellschaften bestellten Drittpfänder nicht kurz vor dem Entzug der Banklizenz und Eröffnung des Konkurses hätten freihändig verwertet werden dürfen. Die beiden Verfahren befinden sich in unterschiedlichen Stadien.

Im ersten Verfahren gegen die VP Bank (Schweiz) AG mit einem Streitwert von rund USD 10 Mio. hielt das 9. Appellationsgericht (9th Arbitration Appeal Court) am 24. Mai 2017 die Nichtigkeit der Verwertung nach russischem Konkursrecht fest. Das Gericht verpflichtete die VP Bank (Schweiz) AG zur Zahlung von rund USD 10 Mio. Das Urteil wurde am 19. September 2017 rechtskräftig. Sämtliche ausserordentlichen Rechtsmittel ohne aufschiebende Wirkung wurden abgewiesen.

Das am 7. Juni 2018 in Moskau eröffnete Betreibungsverfahren lief bisher ins Leere. Mit Schreiben vom 31. Juli 2019 forderte die DIA in ihrer Funktion als Insolvenzverwalterin die VP Bank (Schweiz) AG erstmals zur Zahlung auf. Die VP Bank Gruppe wird dieser Aufforderung nicht nachkommen, da sie die Richtigkeit dieser Entscheidung bestreitet. Die weiteren Entwicklungen werden von den lokalen Anwälten in Moskau überwacht.

Das zweite Verfahren gegen die VP Bank AG, und neu die VP Bank (Schweiz) AG, mit einem Streitwert von rund USD 15 Mio. ist ähnlich gelagert, jedoch noch nicht abgeschlossen. Am 16. März 2018 wurde die Zuständigkeit der russischen Gerichte vom Supreme Court bestätigt und der Fall an die erste Instanz (Arbitration Court) für die materielle Beurteilung zurückgewiesen. Am 22. Mai 2019 hat der Arbitration Court zugunsten der VP Bank AG und der VP Bank (Schweiz) AG entschieden. Dieses Urteil wurde am 12. August 2019 vom Appellationsgericht bestätigt. Am 19. November 2019 hob das Kassationsgericht die Urteile der Vorinstanzen auf und wies das Verfahren zum erneuten Entscheid an die erste Instanz (Arbitration Court) zurück. Die VP Bank AG und die VP Bank (Schweiz) AG haben den Entscheid an die Justizkammer des Supreme Court weitergezogen.

In beiden Fällen erachtet die VP Bank AG das Risiko eines Vermögensabflusses als gering, weshalb keine Rückstellung gebildet wurde.

In einem weiteren Fall hat der High Court of Justice in London der VP Bank (Schweiz) AG Anfang 2020 eine Zivilklage zugestellt. Die VP Bank AG ist ebenfalls Beklagte und erhielt die Klage im März 2020. Hauptbeklagter ist ein ehemaliges Organ eines ausländischen Rentenfonds. Dieser soll in seiner Funktion unrechtmässig Vertriebsentschädigungen für Investmentfonds entgegengenommen haben. Die Klage richtet sich auch gegen verschiedene andere Banken und Einzelpersonen, welche Zahlungen abgewickelt oder Vertriebsentschädigungen entrichtet hatten.

Der VP Bank AG und der VP Bank (Schweiz) AG wird eine Verletzung der Sorgfaltspflicht vorgeworfen. Auch hätten sie bei der Abwicklung der fraglichen Zuwendungen von mind. USD 46 Mio. mitgewirkt, so dass sie für den entstandenen Schaden eine ausservertragliche Solidarhaftpflicht zu übernehmen hätten. Die VP Bank bestreitet die Vorwürfe und den Gerichtsstand. Aktuell erachtet sie das Risiko eines Vermögensabflusses als gering, weshalb keine Rückstellung gebildet wurde.

Wichtigste Fremdwährungsumrechnungskurse

Für die wichtigsten Währungen galten nachstehende Umrechnungskurse:

	Stichtagskurse		31.12.2019	Durchschnittskurse		2019	Veränderungen Stichtagskurse		Durchschnittskurse	
	30.06.2020	30.06.2019		1H2020	1H2019		Laufendes Jahr	Vorjahr	Laufendes Jahr	Vorjahr
USD/CHF	0.9476	0.9750	0.9684	0.96596	0.99974	0.99382	-2 %	-3 %	-3 %	-3 %
EUR/CHF	1.0642	1.1103	1.0870	1.06396	1.12931	1.11247	-2 %	-4 %	-4 %	-6 %
SGD/CHF	0.6792	0.7206	0.7202	0.69086	0.73571	0.72855	-6 %	-6 %	-5 %	-6 %
HKD/CHF	0.1223	0.1248	0.1243	0.12446	0.12746	0.12683	-2 %	-2 %	-2 %	-2 %
GBP/CHF	1.1708	1.2409	1.2828	1.21750	1.29428	1.26881	-9 %	-6 %	-4 %	-6 %

Segmentberichterstattung

Struktur

Die externe Segmentberichterstattung spiegelt die bis 30. Juni 2020 geltende Organisationsstruktur der VP Bank Gruppe und die interne Berichterstattung an das Management wider. Diese bilden die Grundlage für die Beurteilung der finanziellen Performance der Segmente und die Zuteilung von Ressourcen an die Segmente.

Die VP Bank Gruppe besteht per 30. Juni 2020 aus den sechs Organisationseinheiten «Client Business», «Investment Solutions», «Chief Executive Officer», «Chief Financial Officer», «Chief Operating Officer» und «Chief Risk Officer».

In der Segmentberichterstattung wird die Organisationseinheit «Client Business» in die zwei Geschäftssegmente

«Client Business Liechtenstein» und «Client Business International» aufgeteilt. Die Einheit «Investment Solutions» wird in der Segmentberichterstattung im «Client Business Liechtenstein» und «Client Business International» geführt. Die vier Organisationseinheiten «Chief Executive Officer», «Chief Financial Officer», «Chief Operating Officer» sowie «Chief Risk Officer» werden in der Berichterstattung im Geschäftssegment «Corporate Center» zusammengefasst.

Die Erträge und Aufwendungen sowie Aktiven und Verbindlichkeiten werden gemäss der Kundenverantwortung respektive dem Verursacherprinzip den Geschäftssegmenten zugeordnet. Sofern eine direkte Zuordnung nicht möglich ist, werden die entsprechenden Positionen im Corporate Center ausgewiesen. Ausserdem sind im Corporate Center Konsolidierungsbuchungen enthalten.

01.01.-30.06.2020

in CHF 1'000	Client Business Liechtenstein	Client Business International	Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	30'065	23'408	3'903	57'376
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	41'389	33'568	-3'430	71'527
Erfolg Handelsgeschäft	9'090	8'734	14'688	32'512
Erfolg Finanzanlagen	0	-80	4'930	4'850
Übriger Erfolg	152	1'505	-1'117	540
Geschäftsertrag	80'696	67'135	18'974	166'805
Personalaufwand	16'548	29'685	35'085	81'318
Sachaufwand	1'784	12'457	14'750	28'991
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	1'979	4'010	8'233	14'222
Wertberichtigungen auf Kreditrisiken	-395	21'283	-2	20'886
Rückstellungen und Verluste	769	49	0	818
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	21'914	0	-21'914	0
Geschäftsaufwand	42'599	67'484	36'152	146'235
Gewinn vor Steuern	38'097	-349	-17'178	20'570
Gewinnsteuern				6'220
Konzerngewinn				14'350
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	4'000	5'896	3'715	13'611
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	6'890	5'290	441	12'621
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) ¹	25.5	20.1	0.0	45.6
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	-0.1	1.1	0.0	1.0
Personalbestand (Mitarbeitende)	209	355	415	979
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	193.1	335.8	379.1	908.0
per 31.12.2019				
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	4'275	5'689	3'436	13'400
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	6'742	5'046	580	12'368
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) ¹	26.9	20.7	0.0	47.6
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	-0.6	2.9	0.0	2.3
Personalbestand (Mitarbeitende)	195	345	403	943
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	179.5	326.2	368.0	873.7

¹ Berechnung gemäss Tabelle P der von der liechtensteinischen Landesregierung erlassenen Richtlinien zur Liechtensteinischen Bankenverordnung (FL-BankV).

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von festgelegten Transferpreisen. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden jährlich überprüft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten angeglichen.

Der für das Segment Client Business International ausgewiesene Verlust ist hauptsächlich auf die einmalige Wertberichtigung auf einer Kreditposition von rund CHF 20 Mio. zurückzuführen.

01.01.-30.06.2019

in CHF 1'000	Client Business Liechtenstein	Client Business International	Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	33'484	26'081	-4'992	54'573
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	43'037	27'017	-3'039	67'015
Erfolg Handelsgeschäft	7'911	6'474	14'884	29'269
Erfolg Finanzanlagen	0	132	11'257	11'389
Übriger Erfolg	204	1'540	-1'253	491
Geschäftsertrag	84'636	61'244	16'857	162'737
Personalaufwand	17'229	31'299	33'842	82'370
Sachaufwand	1'868	12'801	14'619	29'288
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	2'472	3'819	8'035	14'326
Wertberichtigungen auf Kreditrisiken	462	-3'960	-57	-3'555
Rückstellungen und Verluste	118	127	0	245
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	20'438	0	-20'438	0
Geschäftsaufwand	42'587	44'086	36'001	122'674
Gewinn vor Steuern	42'049	17'158	-19'144	40'063
Gewinnsteuern				4'778
Konzerngewinn				35'285
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	4'188	5'531	3'385	13'105
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	6'757	4'884	479	12'120
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) ¹	26.0	19.6	0.0	45.6
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	-0.2	1.4	0.0	1.2
Personalbestand (Mitarbeitende)	197	372	402	970
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	183.3	325.4	367.2	875.9

¹ Berechnung gemäss Tabelle P der von der liechtensteinischen Landesregierung erlassenen Richtlinien zur Liechtensteinischen Bankenverordnung (FL-BankV).

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von festgelegten Transferpreisen. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden jährlich überprüft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten angeglichen.

Client Business Liechtenstein

Segmentergebnis

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	30'065	33'484	-3'419	-10.2
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	41'389	43'037	-1'648	-3.8
Erfolg Handelsgeschäft	9'090	7'911	1'179	14.9
Erfolg Finanzanlagen	0	0	0	0.0
Übriger Erfolg	152	204	-52	-25.5
Geschäftsertrag	80'696	84'636	-3'940	-4.7
Personalaufwand	16'548	17'229	-681	-4.0
Sachaufwand	1'784	1'868	-84	-4.5
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	1'979	2'472	-493	-19.9
Wertberichtigungen auf Kreditrisiken	-395	462	-857	-185.5
Rückstellungen und Verluste	769	118	651	n.a.
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	21'914	20'438	1'476	7.2
Geschäftsaufwand	42'599	42'587	12	0.0
Segmentergebnis vor Steuern	38'097	42'049	-3'952	-9.4
Zusätzliche Informationen				
Geschäftsaufwand exklusive Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste / Geschäftsertrag (in %)	49.9	46.7		
Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag (in %)	52.8	50.3		
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.)	25.5	26.0		
Veränderung der betreuten Kundenvermögen zu 31.12. Vorjahr (in %)	-5.2	3.9		
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	-0.1	-0.2		
Geschäftsertrag / durchschnittlich betreute Kundenvermögen (Bp) ¹	61.6	66.3		
Segmentergebnis / durchschnittlich betreute Kundenvermögen (Bp) ¹	29.1	32.9		
Cost/Income Ratio operativer Ertrag (in %) ²	50.0	46.8	3.1	6.7
Personalbestand (Mitarbeitende)	209	197	12.5	6.4
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	193.1	183.3	9.8	5.3

¹ Annualisiert, Durchschnittswerte.

² Geschäftsaufwand exklusive Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste / Geschäftsertrag abzüglich übriger Erfolg und Erfolg Finanzanlagen.

Struktur

Das Geschäftssegment «Client Business Liechtenstein» umfasst am Standort Liechtenstein das internationale Private-Banking- und Intermediärgeschäft sowie das lokale Universalbank- und Kreditgeschäft. Es beinhaltet die Einheiten der VP Bank AG Vaduz, die in direktem Kundenkontakt stehen. Zudem sind diesem Geschäftssegment das CIO Office, Group Investment Management, Group Investment Advisory, Group Product Center, Group Sustainability, Private Investment Partners und die VP Fund Solutions (Liechtenstein) AG zugeordnet.

Segmentergebnis

Das Segmentergebnis vor Steuern reduzierte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode von CHF 42.1 Mio. auf CHF 38.1 Mio. (minus CHF 4.0 Mio.). Im ersten Semester 2020 verringerte sich der Geschäftsertrag im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 4.0 Mio. (minus 4.7 Prozent). Dieser Rückgang resultiert einerseits aus dem Erfolg aus dem Zinsgeschäft mit Kunden (minus 10.2 Prozent) sowie aus dem Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft (minus 3.8 Prozent). Zu dieser negativen Entwicklung im Zinsgeschäft hat vor allem die USD-Verzinsung im Kundengeschäft wesentlich beigetragen. Beim Kommissionserfolg wirkten sich einerseits die tiefere Assetbasis aufgrund

von COVID-19 und die damit verbundenen tieferen wiederkehrenden Erträge negativ aus. Andererseits konnten die transaktionsabhängigen Kundenerträge dank erhöhter Kundenaktivitäten gegenüber dem Vorjahreswert ausgeweitet werden. Ebenfalls positiv entwickelte sich der Erfolg aus dem Handelsgeschäft, welcher im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1.2 Mio. gesteigert werden konnte. Der Geschäftsaufwand konnte mit CHF 42.6 Mio. auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Alle Positionen im Geschäftsaufwand mit Ausnahme der Belastungen aus anderen Segmenten konnten im Vergleich zum ersten Semester 2019 reduziert werden. Aufgrund der höheren Kundenaktivitäten stiegen die Belastungen aus anderen Segmenten (7.2 Prozent). Indirekte Kosten für interne Leistungen werden im Geschäftssegment in der Position «Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)» ausgewiesen. Die Bruttomarge betrug 61.6 Basispunkte (Vorjahresperiode: 66.3 Basispunkte). Die Cost/Income Ratio erhöhte sich von 46.8 Prozent auf 50.0 Prozent.

Das Segment verzeichnete in der Berichtsperiode einen Netto-Neugeldabfluss von CHF 0.1 Mrd., welcher hauptsächlich durch den Abfluss eines grösseren Fondskunden begründet ist. Das betreute Kundenvermögen belief sich per 30. Juni 2020 auf CHF 25.5 Mrd. (31. Dezember 2019: CHF 26.9 Mrd.). Der Personalbestand erhöhte sich von 183 (30. Juni 2019) auf 193 Stellen.

Client Business International

Segmentergebnis

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	23'408	26'081	-2'673	-10.2
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	33'568	27'017	6'551	24.2
Erfolg Handelsgeschäft	8'734	6'474	2'260	34.9
Erfolg Finanzanlagen	-80	132	-212	-160.6
Übriger Erfolg	1'505	1'540	-35	-2.3
Geschäftsertrag	67'135	61'244	5'891	9.6
Personalaufwand	29'685	31'299	-1'614	-5.2
Sachaufwand	12'457	12'801	-344	-2.7
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	4'010	3'819	191	5.0
Wertberichtigungen auf Kreditrisiken	21'283	-3'960	25'243	n.a.
Rückstellungen und Verluste	49	127	-78	-61.4
Geschäftsaufwand	67'484	44'086	23'398	53.1
Segmentergebnis vor Steuern	-349	17'158	-17'507	-102.0
Zusätzliche Informationen				
Geschäftsaufwand exklusive Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste / Geschäftsertrag (in %)	62.8	72.0		
Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag (in %)	100.5	72.0		
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.)	20.1	19.6		
Veränderung der betreuten Kundenvermögen zu 31.12. Vorjahr (in %)	-3.0	18.9		
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	1.1	1.4		
Geschäftsertrag / durchschnittlich betreute Kundenvermögen (Bp) ¹	65.8	67.9		
Segmentergebnis / durchschnittlich betreute Kundenvermögen (Bp) ¹	-0.3	19.0		
Cost/Income Ratio operativer Ertrag (in %) ²	64.1	74.0	-9.9	-13.4
Personalbestand (Mitarbeitende)	355	372	-16.5	-4.4
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	335.8	325.4	10.4	3.2

¹ Annualisiert, Durchschnittswerte.

² Geschäftsaufwand exklusive Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste / Geschäftsertrag abzüglich übriger Erfolg und Erfolg Finanzanlagen.

Der für das Segment Client Business International ausgewiesene Verlust ist hauptsächlich auf die einmalige Wertberichtigung auf einer Kreditposition von rund CHF 20 Mio. zurückzuführen.

Struktur

Das Geschäftssegment «Client Business International» umfasst das Geschäft an den internationalen Standorten. Die VP Bank (Schweiz) AG, die VP Bank (Luxembourg) SA, die VP Bank (BVI) Ltd, die VP Bank Ltd Singapore Branch, VP Wealth Management (Hong Kong) Ltd und die VP Fund Solutions (Luxembourg) SA sind diesem Geschäftssegment zugeordnet.

Segmentergebnis

Das Segmentergebnis vor Steuern reduzierte sich im ersten Semester 2020, im Vergleich zum Halbjahresergebnis 2019, um CHF 17.5 Mio. Der Geschäftsertrag konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 5.9 Mio. (9.6 Prozent) gesteigert werden. Diese Zunahme ist dem höheren Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft (24.2 Prozent) und dem Erfolg Handelsgeschäft (34.9 Prozent) zuzuschreiben. Beim Kommissionserfolg steuerten sowohl die erhöhten Kundenhandelsaktivitäten als auch die gezielten Einstellungen von Kundenberatern weiterhin positiv bei. Der tiefere Zinserfolg resultiert grösstenteils aus den stark gesunkenen USD-Renditen im Jahr 2020. Der Geschäftsaufwand erhöhte sich um CHF 23.4 Mio. auf CHF 67.5 Mio. Diese

Erhöhung resultiert vor allem aus der Wertberichtigung einer Einzelkreditposition von rund CHF 20 Mio. (Vorjahresperiode: minus CHF 4.0 Mio.). Die restlichen Positionen im Geschäftsaufwand konnten im Vergleich zur Vorjahresperiode reduziert (Personalaufwand: minus 5.2 Prozent, Sachaufwand: minus 2.7 Prozent) bzw. auf Vorjahresniveau gehalten werden. Die Leistungsverrechnung ist im Geschäftssegment «Client Business International» im Sachaufwand enthalten.

Die Bruttomarge reduzierte sich leicht auf 65.8 Basispunkte (Vorjahresperiode: 67.9 Basispunkte). Die Cost/Income Ratio konnte von 74.0 Prozent auf 64.1 Prozent verbessert werden.

Das Netto-Neugeld entwickelte sich im ersten Semester 2020 trotz den Herausforderungen aufgrund von COVID-19 mit CHF 1.1 Mrd. nach wie vor positiv. Die gezielten Einstellungen von Kundenberatern an den Standorten zeigen im ersten Semester 2020 weiterhin Neugeldzuflüsse. Im Fondsgeschäft sowie an den europäischen Märkten konnten dank intensiver Marktbearbeitung erneut Neugeldzuflüsse erzielt werden. Das betreute Kundenvermögen betrug per 30. Juni 2020 CHF 20.1 Mrd. (31. Dezember 2019: CHF 20.7 Mrd.). Der Personalbestand stieg von 325 Stellen (30. Juni 2019) auf 336 Stellen.

Corporate Center

Segmentergebnis

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	3'903	-4'992	8'895	178.2
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	-3'430	-3'039	-391	-12.9
Erfolg Handelsgeschäft	14'688	14'884	-196	-1.3
Erfolg Finanzanlagen	4'930	11'257	-6'327	-56.2
Übriger Erfolg	-1'117	-1'253	136	10.9
Geschäftsertrag	18'974	16'857	2'117	12.6
Personalaufwand	35'085	33'842	1'243	3.7
Sachaufwand	14'750	14'619	131	0.9
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	8'233	8'035	198	2.5
Wertberichtigungen auf Kreditrisiken	-2	-57	55	96.5
Rückstellungen und Verluste	0	0	0	0.0
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	-21'914	-20'438	-1'476	-7.2
Geschäftsaufwand	36'152	36'001	151	0.4
Segmentergebnis vor Steuern	-17'178	-19'144	1'966	10.3
Zusätzliche Informationen				
Personalbestand (Mitarbeitende)	415	402	13.0	3.2
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	379.1	367.2	11.9	3.2

Struktur

Das Geschäftssegment «Corporate Center» ist für den Bankbetrieb und die Geschäftsabwicklung von grosser Bedeutung. Es umfasst die Bereiche Group Operations, Group Information Technology, Group Projects Services, Corporate Excellence & Transformation, Corporate Services, Group Credit, Group Treasury & Execution, Group Finance, Group Financial Management & Reporting, Group Risk, Group Legal Services, Group Compliance, Group Human Resources und CEO Office. Im Corporate Center werden jene Erträge und Aufwendungen der VP Bank AG, für die kein direkter Bezug zu den kundenorientierten Geschäftssegmenten besteht, sowie die Konsolidierungsposten ausgewiesen. Die umsatzgenerierenden Geschäftstätigkeiten des Segments «Corporate Center» stehen im Zusammenhang mit der Ausübung der Group Treasury-Funktion. Das Ergebnis der eigenen Finanzanlagen, der Strukturbeitrag und die Wertveränderungen aus Absicherungsgeschäften werden in diesem Segment ausgewiesen.

Segmentergebnis

Das Segmentergebnis vor Steuern betrug im ersten Halbjahr 2020 minus CHF 17.2 Mio. gegenüber minus CHF 19.1 Mio. in der Vorjahresperiode.

Der Geschäftsertrag erhöhte sich im ersten Semester 2020 gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 2.1 Mio.

Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 8.9 Mio. gesteigert werden.

Dies ist teilweise auf den höheren Ertrag aus SNB-Swaps sowie auf die Optimierung von Anlagen der liquiden Mittel zurückzuführen.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft weist eine Ertragsminderung aus. Diese beinhaltet Bankkommissionen, welche durch die Serviceeinheiten mittels interner Leistungsverrechnung den Front-Geschäftseinheiten in Rechnung gestellt wurden.

Der Erfolg Handelsgeschäft beinhaltet die Einnahmen des Group Treasury & Execution. Dabei handelt es sich um Erträge aus der Abwicklung von Devisengeschäften. Ebenfalls werden das Ergebnis aus Derivaten zur Risikominimierung sowie Erfolge aus der Bewirtschaftung der Bilanz unter dieser Position ausgewiesen.

Der Erfolg aus Finanzanlagen belief sich im ersten Semester 2020 aufgrund der Marktentwicklung auf CHF 4.9 Mio. In der Vorjahresperiode resultierte bei dieser Position ein Erfolg von CHF 11.3 Mio.

Der Geschäftsaufwand konnte in der Berichtsperiode mit CHF 36.2 Mio. auf dem Vorjahresniveau (0.4 Prozent) gehalten werden. Der Personal- und Sachaufwand erhöhte sich um CHF 1.2 Mio. bzw. CHF 0.1 Mio. Die Abschreibungen erhöhten sich leicht von CHF 8.0 Mio. auf CHF 8.2 Mio.

Der Personalbestand stieg von 367 (30. Juni 2019) auf 379 Stellen an.

Anhang zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz

1 Erfolg Zinsgeschäft

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Diskontertrag	787	1'067	-280	-26.2
Kreditkommissionen mit Zinscharakter	545	767	-222	-28.9
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Banken	584	579	5	0.9
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Kunden	45'926	56'850	-10'924	-19.2
Zinsertrag aus Finanzinstrumenten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	14'076	15'616	-1'540	-9.9
Zinsertrag aus finanziellen Verpflichtungen	3'554	2'559	995	38.9
Total Zinsertrag aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten	65'472	77'438	-11'966	-15.5
Zinsderivate	-397	-764	367	48.0
Handelsderivate (Terminkomponenten)	9'451	7'890	1'561	19.8
Hedge Accounting	-36	39	-75	-192.3
Total übriger Zinsertrag	9'018	7'165	1'853	25.9
Total Zinsertrag	74'490	84'603	-10'113	-12.0
Zinsaufwand aus Verpflichtungen gegenüber Banken	33	568	-535	-94.2
Zinsaufwand aus Verpflichtungen gegenüber Kunden	11'156	24'007	-12'851	-53.5
Zinsaufwand aus Kassenobligationen	250	336	-86	-25.6
Zinsaufwand aus Anleihen	1'102	637	465	73.0
Zinsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten	4'411	4'313	98	2.3
Zinsaufwand auf Nutzungsrechte	162	169	-7	-4.1
Total Zinsaufwand aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten	17'114	30'030	-12'916	-43.0
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	57'376	54'573	2'803	5.1
Fair Value Hedges				
Veränderungen aus Sicherungsgeschäften	-1	-1'606	1'605	99.9
• Micro Fair Value Hedges	-1	-1'606	1'605	99.9
Veränderungen aus Grundgeschäften	-35	1'645	-1'680	-102.1
• Micro Fair Value Hedges	-35	1'645	-1'680	-102.1
Total Hedge Accounting	-36	39	-75	-192.3

2 Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Kommissionsertrag aus dem Kreditgeschäft	424	832	-408	-49.0
Vermögensverwaltung und Anlagegeschäft	27'448	26'151	1'297	5.0
Courtage	20'592	15'503	5'089	32.8
Depotgebühren	9'191	10'077	-886	-8.8
Fondsmanagement	27'068	28'153	-1'085	-3.9
Treuhandkommissionen	893	1'136	-243	-21.4
Kommissionsertrag aus übrigen Dienstleistungsgeschäft	8'476	8'633	-157	-1.8
Total Ertrag Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	94'092	90'485	3'607	4.0
Courtageaufwand	1'280	845	435	51.5
Übriger Kommissions- und Dienstleistungsaufwand	21'285	22'625	-1'340	-5.9
Total Aufwand Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	22'565	23'470	-905	-3.9
Total Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	71'527	67'015	4'512	6.7

Die folgende Tabelle zeigt, welche Anteile innerhalb der Ertragsposition «Vermögensverwaltung und Anlagegeschäft» enthalten sind.

Gebühren für Wertschriften-Verarbeitung	4'133	4'326	-193	-4.5
Vermögensverwaltungskommission ¹	15'362	14'245	1'117	7.8
Verwaltungsgebühren	3'707	4'305	-598	-13.9
Courtage	8'119	5'897	2'222	37.7
Depotgebühren	1'884	2'342	-458	-19.6
Administrationsgebühren	1'652	1'701	-49	-2.9
All-In-Fee	6'647	6'170	477	7.7
Übrige	1'306	1'410	-104	-7.4
Vermögensverwaltung und Anlagegeschäft	27'448	26'151	1'297	5.0

¹ Präsentation der Vorjahreszahlen der Berichtsperiode angepasst.

3 Erfolg Handelsgeschäft

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Wertschriftenhandel ¹	-1'654	-1'923	269	14.0
Devisen	33'513	30'790	2'723	8.8
Noten, Edelmetalle und Übriges	653	402	251	62.4
Total Erfolg Handelsgeschäft	32'512	29'269	3'243	11.1

¹ Das Ergebnis aus Derivaten zur Risikominimierung (ausser Zinsderivaten) ist in dieser Position enthalten.

4 Erfolg Finanzanlagen

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Erfolg aus Finanzinstrumenten, bewertet zum Fair Value	4'005	11'384	-7'379	-64.8
Erfolg aus Finanzinstrumenten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten (Fremdwährungserfolg)	845	5	840	n.a.
Total Erfolg Finanzanlagen	4'850	11'389	-6'539	-57.4
Erfolg aus Finanzinstrumenten, bewertet zum Fair Value				
Erfolg aus Vermögenswerten FVTPL	-321	4'874	-5'195	-106.6
Zinsertrag aus Finanzinstrumenten FVTPL	656	1'304	-648	-49.7
Dividendenertrag aus Finanzinstrumenten FVTPL	417	905	-488	-53.9
Dividendenertrag aus Finanzinstrumenten FVTOCI	3'253	4'301	-1'048	-24.4
davon aus verkauften Finanzinstrumenten FVTOCI	0	190	-190	-100.0
Erfolg aus Verbindlichkeiten, bewertet zum Fair Value	0	0	0	0.0
Total	4'005	11'384	-7'379	-64.8
Erfolg aus Finanzinstrumenten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten (Fremdwährungserfolg)				
Bewertungserfolg	-25	-146	121	82.9
Realisierter Erfolg	870	151	719	476.2
Total	845	5	840	n.a.

5 Übriger Erfolg

in CHF 1'000	Anhang	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Liegenschaftenerfolg		100	76	24	31.6
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften		-3	-1	-2	-200.0
Sonstiger übriger Erfolg		443	416	27	6.5
Total Übriger Erfolg		540	491	49	10.0

6 Personalaufwand

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Gehälter und Löhne	66'519	67'248	-729	-1.1
Gesetzliche Sozialbeiträge	5'547	6'154	-607	-9.9
Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen/leistungsorientierte Pläne	5'926	5'881	45	0.8
Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen/beitragsorientierte Pläne	1'134	861	273	31.7
Übriger Personalaufwand	2'192	2'226	-34	-1.5
Total Personalaufwand	81'318	82'370	-1'052	-1.3

7 Sachaufwand

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Raumaufwand	1'566	1'440	126	8.8
Versicherungen	526	485	41	8.5
Honorare	4'393	5'198	-805	-15.5
Informationsbeschaffung	4'819	4'468	351	7.9
Telekommunikation und Versand	688	632	56	8.9
Informatiksysteme	8'809	7'998	811	10.1
Marketing und Public Relations	1'919	2'184	-265	-12.1
Kapitalsteuern	422	434	-12	-2.8
Übriger Sachaufwand	5'849	6'449	-600	-9.3
Total Sachaufwand	28'991	29'288	-297	-1.0

8 Abschreibungen

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Abschreibungen auf Sachanlagen	7'959	7'361	598	8.1
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	6'263	6'965	-702	-10.1
Total Abschreibungen	14'222	14'326	-104	-0.7

9 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Ab-/Zunahme Wertberichtigungen für Kreditrisiken ^{1,2}	20'886	-3'555	24'441	n.a.
Rechts- und Prozessrisiken	-11	-39	28	71.8
Übrige Rückstellungen und Verluste ¹	829	284	545	191.9
Total Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	21'704	-3'310	25'014	n.a.

¹ Inklusive Währungseffekte.

² Beinhaltet die Rückstellung einer Einzelposition.

10 Gewinnsteuern

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Laufende Steuern	5'243	5'753	-510	-8.9
Latente Steuern	977	-975	1'952	200.2
Total Gewinnsteuern	6'220	4'778	1'442	30.2

11 Konzerngewinn pro Aktie

	30.06.2020	30.06.2019
Konzerngewinn pro Aktie der VP Bank AG, Vaduz		
Konzerngewinn (in CHF 1'000)	14'350	35'285
Gewichteter Durchschnitt der Namenaktien A	5'447'276	5'424'205
Gewichteter Durchschnitt der Namenaktien B	5'676'491	5'678'649
Total gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien (Namenaktien A)	6'014'925	5'992'070
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie A	2.39	5.89
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie B	0.24	0.59
Verwässerter Konzerngewinn pro Aktie der VP Bank AG, Vaduz		
Konzerngewinn (in CHF 1'000)	14'350	35'285
Berichtigter Konzerngewinn (in CHF 1'000)	14'350	35'285
Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Konzerngewinns	6'014'925	5'992'070
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie A	2.39	5.89
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie B	0.24	0.59

12 Anleihen, VP Bank AG, Vaduz

Ausgabejahr	ISIN	Zinssatz in %	Währung	Fälligkeit	Nominal- betrag	in CHF 1'000	
						Total 30.06.2019	Total 31.12.2019
2015	CH0262888933	0.5	CHF	07.04.2021	100'000	100'054	100'088
2015	CH0262888941	0.875	CHF	07.10.2024	100'000	100'236	100'263
2019	CH0461238880	0.6	CHF	29.11.2029	155'000	154'976	154'976
Total					355'000	355'266	355'327

Ausgegebene Schuldtitel werden bei erstmaliger Erfassung zum Fair Value zuzüglich Transaktionskosten erfasst. Der Fair Value entspricht der erhaltenen Gegenleistung. Anschliessend erfolgt die Bilanzierung zu fortgeführten Anschaffungskosten. Dabei wird die Effektivzinsmethode (0.43 Prozent Anleihe 2021; 0.82 Prozent Anleihe 2024; 0.60 Prozent Anleihe 2029) angewandt, um die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rückzahlungsbetrag über die Laufzeit des Schuldtitels zu amortisieren.

13 Aktienkapital

in CHF 1'000	30.06.2020		31.12.2019	
	Anzahl Titel	Nominal CHF	Anzahl Titel	Nominal CHF
Namenaktien A à nominal CHF 10.00	6'015'000	60'150'000	6'015'000	60'150'000
Namenaktien B à nominal CHF 1.00	6'004'167	6'004'167	6'004'167	6'004'167
Total Aktienkapital		66'154'167		66'154'167

Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt.

14 Eigene Aktien

in CHF 1'000	30.06.2020		31.12.2019	
	Anzahl Titel	in CHF 1'000	Anzahl Titel	in CHF 1'000
Namenaktien A am Anfang des Geschäftsjahres	598'065	62'812	599'442	60'362
Käufe	0	0	58'750	8'556
Verkäufe	-61'109	-6'418	-60'127	-6'106
Bestand Namenaktien A am Bilanzstichtag¹	536'956	56'394	598'065	62'812
Namenaktien B am Anfang des Geschäftsjahres	327'419	5'192	324'929	5'155
Käufe	600	7	2'490	37
Verkäufe	0	0	0	0
Bestand Namenaktien B am Bilanzstichtag	328'019	5'199	327'419	5'192

¹ Die VP Bank AG führte vom 27. Juni 2018 bis 28. Juni 2019 ein Rückkaufprogramm eigener Namenaktien A durch. Im Rahmen des Rückkaufprogramms erwarb die VP Bank 169'950 Namenaktien A für Total CHF 31.0 Mio. Die zurückgekauften Aktien sollen für künftige Akquisitionen oder für Treasury-Management-Zwecke verwendet werden. Eigene Aktien werden gemäss IAS 32 mit dem Eigenkapital verrechnet.

15 Dividende

	30.06.2020	31.12.2019
Genehmigte und bezahlte Dividende der VP Bank AG, Vaduz		
Dividende (in CHF 1'000) für das Geschäftsjahr 2019 (2018)	36'385	36'385
Dividende pro Namenaktie A	5.50	5.50
Dividende pro Namenaktie B	0.55	0.55
Pay-Out Ratio (in %)	44.8	60.8

16 Finanzinstrumente

Fair Value von Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle zeigt die Fair Values von Finanzinstrumenten, basierend auf den nachfolgend erklärten Bewertungsmethoden und -annahmen. Die Tabelle wird gezeigt, da in der Konzernrechnung nicht alle Finanzinstrumente zum Fair Value ausgewiesen sind. Der Fair Value entspricht dem Preis, der bei einem geordneten Geschäftsvorfall zum Bewertungszeitpunkt zwischen Marktteilnehmern im Rahmen einer derartigen Transaktion beim Verkauf eines Vermögenswertes erzielt oder bei der Übertragung einer Schuld gezahlt werden müsste.

in CHF Mio.	Bilanzwert 30.06.2020	Fair Value 30.06.2020	Abweichung	Bilanzwert 31.12.2019	Fair Value 31.12.2019	Abweichung
Aktiven						
Flüssige Mittel	2'778	2'778	0	2'910	2'910	0
Forderungen aus Geldmarktpapieren	145	145	0	123	123	0
Forderungen gegenüber Banken	1'829	1'830	1	735	735	0
Forderungen gegenüber Kunden	6'058	6'179	121	6'797	6'914	117
Handelsbestände	0	0	0	0	0	0
Derivative Finanzinstrumente	88	88	0	73	73	0
Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value	180	180	0	216	216	0
davon designiert beim erstmaligen Ansatz	0	0	0	0	0	0
davon verpflichtend gemäss IFRS 9	91	91	0	109	109	0
davon erfolgsneutral über sonstiges Gesamtergebnis bewertet	89	89	0	107	107	0
Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	2'301	2'372	71	2'302	2'355	53
Subtotal			193			170
Passiven						
Verpflichtungen gegenüber Banken	244	244	0	402	402	0
Verpflichtungen gegenüber Kunden	11'608	11'627	-19	11'138	11'133	5
Derivative Finanzinstrumente	121	121	0	95	95	0
Kassenobligationen	120	122	-2	177	179	-2
Anleihe	355	359	-4	355	363	-8
Subtotal			-25			-5
Total Abweichung			168			165

Für den Fair Value von Finanzinstrumenten in der Bilanz werden die folgenden Berechnungsmethoden angewandt:

Flüssige Mittel, Geldmarktpapiere

Bei den Bilanzpositionen «Flüssige Mittel» und «Forderungen aus Geldmarktpapieren», welche nicht über einen publizierten Marktwert einer anerkannten Börse oder eines repräsentativen Marktes verfügen, entspricht der am Bilanzstichtag bezahlbare Betrag dem Fair Value.

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken und Kunden, Kassenobligationen, Anleihen

Der Fair Value der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken, der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Kunden (inklusive Hypothekarforderungen und Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform) sowie der Kassenobligationen und Anleihen mit einer Fälligkeit oder einem Refinanzierungsprofil wird mittels Barwertmethode ermittelt (Abdiskontierung der Geldflüsse mit laufzeitadäquaten Swapsätzen). Für Produkte, deren Zinsbindung bzw. Zahlungsströme nicht im Voraus feststehen, gelangen replizierende Portfolios zur Anwendung.

Handelsbestände, als Sicherheit verpfändete Handelsbestände, Finanzinstrumente bewertet zum Fair Value

Für die Mehrheit dieser Finanzinstrumente entspricht der Fair Value dem Marktwert. Der Fair Value der nicht börsennotierten Finanzinstrumente (insbesondere für die strukturierten Kreditobligationen) wird ausschliesslich anhand von Kursnotierungen von externen Händlern oder Preismodellen festgelegt, die auf Preisen und Zinssätzen eines überwachbaren, aktiven und liquiden Marktes basieren.

Derivative Finanzinstrumente

Bei der Mehrheit der positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte entspricht der Fair Value dem Marktwert. Der Fair Value für derivative Instrumente ohne Marktwert wird mittels einheitlicher Modelle ermittelt. Diese Bewertungsmodelle berücksichtigen die relevanten Parameter wie die Kontraktspezifikationen, den Marktkurs des Basiswertes, die Renditekurve und die Volatilität.

Bewertungsmethoden von Finanzinstrumenten

Der Fair Value für kotierte Wertpapiere in den Handelsbeständen und Finanzanlagen sowie für börsengehandelte Derivate und andere Finanzinstrumente mit Kursnotierungen aus einem aktiven Markt wird anhand der Marktnotierungen bestimmt (Level 1). Bewertungsmethoden oder Modelle werden zur Bestimmung des Fair Value von Finanzinstrumenten verwendet, wenn keine direkten Marktnotierungen verfügbar sind. Nach Möglichkeit werden die zugrunde liegenden Annahmen durch am Bilanzstichtag beobachtete Marktpreise oder andere Marktnotierungen gestützt (Level 2). Für die meisten ausserbörslich gehandelten Derivate und nicht börsennotierten Finanzinstrumente sowie andere Vermögenswerte, die nicht in einem aktiven Markt gehandelt werden, wird der Fair Value mit Bewertungsmethoden oder -modellen ermittelt. Zu den hauptsächlich angewendeten Bewertungsmethoden und -modellen zählen barwertgestützte Forward-Pricing- und Swapmodelle sowie Optionspreismodelle, wie zum Beispiel das Black-Scholes-Modell oder Abwandlungen davon. Die anhand dieser Methoden und Modelle berechneten Fair Values sind massgeblich durch die Wahl des Bewertungsmodells und die zugrunde liegenden Annahmen beeinflusst, wie zum Beispiel die Beträge und Zeitfolge der zukünftigen Cashflows, die Diskontsätze, die Volatilitäten oder die Kreditrisiken. Sofern für die Bestimmung des Fair Value von Finanzinstrumenten weder Marktnotierungen noch Bewertungsmethoden oder -modelle, basierend auf beobachtbaren Marktdaten, herangezogen werden können, werden Bewertungsmethoden oder -modelle verwendet, denen realistische, auf Marktdaten basierende Annahmen zugrunde liegen (Level 3). Unter Level 3 fallen im Wesentlichen Fonds, für die ein verbindlicher Net Asset Value nicht mindestens auf einer vierteljährlichen Basis publiziert wird. Der Fair Value dieser Positionen wird in der Regel mittels externer Expertenschätzungen in Bezug auf die Höhe der zukünftigen Ausschüttungen der Fondsanteile berechnet bzw. entspricht den Anschaffungskosten der Wertpapiere abzüglich allfälliger Wertminderungen.

Bewertungsmethoden von Finanzinstrumenten

in CHF Mio. zum Fair Value	Notierte Marktpreise, Level 1	Bewertungsmethoden auf Marktdaten basierend, Level 2	Bewertungsmethoden mit auf Marktdaten basierenden Annahmen, Level 3	Total 30.06.2020
Aktiven				
Flüssige Mittel	2'778			2'778
Forderungen aus Geldmarktpapieren	145			145
Forderungen gegenüber Banken		1'830		1'830
Forderungen gegenüber Kunden		6'179		6'179
Handelsbestände				0
Derivative Finanzinstrumente		88		88
Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value	135	37	8	180
Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	2'372			2'372
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken		244		244
Verpflichtungen gegenüber Kunden		11'627		11'627
Derivative Finanzinstrumente		121		121
Kassenobligationen		122		122
Anleihe	359			359

Im Geschäftshalbjahr 2020 wie auch im Geschäftshalbjahr 2019 wurden keine Finanzinstrumente umklassiert.

in CHF Mio. zum Fair Value	Notierte Marktpreise, Level 1	Bewertungsmethoden auf Marktdaten basierend, Level 2	Bewertungsmethoden mit auf Marktdaten basierenden Annahmen, Level 3	Total 31.12.2019
Aktiven				
Flüssige Mittel	2'910			2'910
Forderungen aus Geldmarktpapieren	123			123
Forderungen gegenüber Banken		735		735
Forderungen gegenüber Kunden		6'914		6'914
Handelsbestände				0
Derivative Finanzinstrumente		73		73
Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value	188	19	9	216
Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	2'355			2'355
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken		402		402
Verpflichtungen gegenüber Kunden		11'133		11'133
Derivative Finanzinstrumente		95		95
Kassenobligationen		179		179
Anleihe	363			363

Level-3-Finanzinstrumente	30.06.2020	31.12.2019
Bilanz		
Bestände am Jahresanfang	8.6	4.1
Investitionen	0.0	5.6
Devestitionen	0.0	-1.0
Emissionen	0.0	0.0
Rücknahmen	0.0	0.0
In der Erfolgsrechnung erfasste Verluste	-0.3	0.0
Im sonstigen Ergebnis erfasste Verluste	0.0	0.0
In der Erfolgsrechnung erfasste Gewinne	0.0	0.0
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne	0.0	0.0
Umgliederung in Level 3	0.0	0.0
Umgliederung aus Level 3	0.0	0.0
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0
Total Buchwert am Bilanzstichtag	8.3	8.6
Erfolg auf Beständen per Bilanzstichtag		
In der Erfolgsrechnung erfasste unrealisierte Verluste	0.0	0.0
Im sonstigen Ergebnis erfasste unrealisierte Verluste	0.0	-0.1
In der Erfolgsrechnung erfasste unrealisierte Gewinne	0.0	1.0
Im sonstigen Ergebnis erfasste unrealisierte Gewinne	0.0	0.0

Die Level-3-Positionen wiesen sowohl per 30. Juni 2020 als auch per 31. Dezember 2019 keinen abgegrenzten «Day-1 Profit or Loss» (Differenz zwischen dem Transaktionspreis und dem am Transaktionstag berechneten Fair Value) auf.

Sensitivität der Fair Values von Level-3-Finanzinstrumenten

Veränderungen der Net Asset Values von Anlagefonds führen zu entsprechenden Veränderungen der Fair Values dieser Finanzinstrumente. Eine realistische Veränderung der Grundannahmen oder Schätzwerte hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Erfolgs- und Gesamtergebnisrechnung sowie auf das Eigenkapital der VP Bank Gruppe.

17 Leasing in der Bilanz

in CHF 1'000	30.06.2020	31.12.2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Sachanlagen				
Nutzungsrechte - Gebäude und Räumlichkeiten	26'357	29'549	-3'192	-10.8
Nutzungsrechte - Fahrzeuge	637	1'002	-365	-36.4
Total Aktiven	26'994	30'551	-3'557	-11.6
Sonstige Passiven				
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	4'459	5'264	-805	-15.3
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	22'836	25'588	-2'752	-10.8
Total Passiven	27'295	30'852	-3'557	-11.5

18 Leasing in der Erfolgsrechnung

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Erfolg aus dem Zinsgeschäft				
Zinsaufwand auf Nutzungsrechte	162	169	-7	-4
Abschreibungen auf Sachanlagen				
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	2'902	2'768	134	5

19 Konsolidierte Ausserbilanzgeschäfte

in CHF 1'000	30.06.2020	31.12.2019
Total Eventualverbindlichkeiten	134'997	143'951
Unwiderrufliche Zusagen	62'306	97'495
Total Treuhandgeschäfte	823'615	1'113'104
Kontraktvolumen derivativer Finanzinstrumente	10'335'773	8'555'632
Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren		
Forderungen aus Barhinterlagen in Zusammenhang mit Securities Borrowing und Reverse-Repurchase-Geschäften	0	0
Verpflichtungen aus Barhinterlagen in Zusammenhang mit Securities Lending und Repurchase-Geschäften	236	0
Im Rahmen von Securities Lending ausgeliehene oder von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferte sowie von Repurchase-Geschäften transferierte Wertpapiere im eigenen Besitz	270'284	185'729
davon Wertpapiere, bei denen das Recht zur Weiterveräusserung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	166'468	132'084
Im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder von Securities Borrowing geborgte sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltene Wertpapiere, bei denen das Recht zur Weiterveräusserung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	223'202	164'482
davon weiterverpfändete oder weiterverkaufte Wertpapiere	54'994	53'644

Diese Transaktionen werden zu Konditionen ausgeführt, wie sie für Securities-Lending- und -Borrowing-Aktivitäten und für Geschäfte, bei denen die Bank als Vermittler auftritt, handelsüblich sind.

20 Kundenvermögen

in CHF Mio.	30.06.2020	31.12.2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Aufgliederung der betreuten Kundenvermögen				
Vermögen in eigenverwalteten Fonds	9'233.7	9'719.7	-486.0	-5.0
Vermögen mit Verwaltungsmandat	4'361.6	4'476.9	-115.3	-2.6
Übrige verwaltete Kundenvermögen	32'042.7	33'426.4	-1'383.7	-4.1
Total betreute Kundenvermögen (inklusive Doppelzählungen)	45'637.9	47'622.9	-1'985.0	-4.2
davon Doppelzählungen	2'108.1	2'347.1	-239.1	-10.2
Entwicklung der betreuten Kundenvermögen				
Total betreute Kundenvermögen (inkl. Doppelzählungen) Anfang des Geschäftsjahres	47'622.9	41'525.9	6'097.0	14.7
Veränderung durch Netto-Neugeld	952.5	2'254.6	-1'302.1	-57.8
Veränderung durch Marktbewertungen (Performance)	-2'937.5	2'890.2	-5'827.7	-201.6
Veränderung durch übrige Effekte	0.0	952.2	-952.2	-100.0
Total betreute Kundenvermögen (inkl. Doppelzählungen) Ende des Geschäftsjahres	45'637.9	47'622.9	-1'985.0	-4.2
Custody-Vermögen	6'399.3	6'926.3	-527.0	-7.6
Total Kundenvermögen				
Total betreute Kundenvermögen (inklusive Doppelzählungen)	45'637.9	47'622.9	-1'985.0	-4.2
Custody-Vermögen	6'399.3	6'926.3	-527.0	-7.6
Total Kundenvermögen	52'037.2	54'549.2	-2'512.0	-4.6
in CHF Mio.	30.06.2020	30.06.2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Netto-Neugeld	952.5	1'212.0	-259.5	-21.4

Netto-Neugeldzufluss/-abfluss

Diese Position setzt sich aus der Akquisition von Neukunden, den Kundenabgängen sowie dem Zufluss oder Abfluss bestehender Kunden zusammen. Performancebedingte Vermögensänderungen wie Kursveränderungen, Zinsen- und Dividendenzahlungen sowie die den Kunden in Rechnung gestellten Zinsen gelten nicht als Zufluss oder Abfluss. Akquisitionsbedingte Vermögensveränderungen werden separat ausgewiesen. Ändert sich die erbrachte Dienstleistung und werden verwaltete Vermögen deshalb in zu Verwahrungszwecken gehaltene Vermögen umklassifiziert oder umgekehrt, wird dies generell als Neugeldabfluss bzw. -zufluss erfasst. Im Jahr 2020 wurden keine Umklassierungen (2019: CHF 300.2 Mio.) im Netto-Neugeld vorgenommen.

21 Akquisition (Auszug aus dem Halbjahresbericht 2019)

Im 1. Semester 2020 fanden keine Akquisitionen statt.

Per 1. Februar 2019 wurde die Übernahme der Luxemburger Private Banking Aktivitäten der Catella Bank durch die VP Bank (Luxembourg) SA abgeschlossen. Die Übernahme wurde am 26. Oktober 2018 angekündigt.

Diese Transaktion in Form eines Asset Deals wurde wie geplant am 1. Februar 2019 erfolgreich vollzogen. Sie beinhaltet die Übernahme von elf Mitarbeitenden sowie die Migration von Kundenvermögen von CHF 952 Mio. Der Kaufpreis betrug CHF 10.2 Mio. Von der Übernahme ausgeschlossen ist das Private Banking Geschäft der Catella Bank S.A. in Schweden.

Catella ist ein führender Spezialist für Immobilieninvestments und -beratung, Fondsmanagement und Private Banking mit Niederlassungen in 14 Ländern. Die Gruppe verwaltet Vermögenswerte in Höhe von etwa EUR 20 Milliarden. Catella beschäftigt rund 600 Mitarbeiter und ist an der Nasdaq Stockholm im Mid-Cap-Segment notiert. Der Hauptsitz befindet sich in Stockholm, Schweden.

in CHF Mio.	Fair Value
Andere immaterielle Anlagewerte	4.6
Total Aktiven	4.6
Latente Steuerverpflichtungen	-1.2
Total Fremdkapital	-1.2
Total Nettoaktiven	3.4
Erworbene Nettoaktiven	3.4
In Zahlungsmitteln geleisteter Kaufpreis	10.2
Kaufpreisleistung	10.2
Goodwill aus Akquisition	6.8
In Zahlungsmitteln geleisteter Kaufpreis	10.2
Zahlungsmittelzufluss bei der Transaktion	0.0

Mit der Akquisition wurden betreute Kundenvermögen im Betrag von CHF 952 Mio. übernommen. Aus der Transaktion resultieren immaterielle Anlagewerte (Kundenbeziehungen) von CHF 4.6 Mio. Die Kundenbeziehungen werden über 10 Jahre amortisiert. Die Kosten für die Transaktion (Beratungs-, Anwalts-, Wirtschaftsprüfungs-, Bewertungskosten usw.) betragen in der Berichtsperiode CHF 0.3 Mio. und sind im Sachaufwand (Anhang 7) erfasst worden (Geschäftsjahr 2018: CHF 0.7 Mio.).

Die einzelnen Faktoren, die den angesetzten Goodwill ausmachen, setzen sich insbesondere aus den übernommenen Mitarbeitenden, dem vorhandenen Know-how, dem strategischen Markteintritt in den Nordics und dem damit verbundenen Wachstum zusammen.

22 Eigenmittelunterlegung

in CHF 1'000	30.06.2020	31.12.2019
Total Eigenkapital gemäss Bilanz	989'487	1'032'045
Total regulatorische Abzüge	-25'836	-53'083
Anrechenbares Kernkapital (Tier 1)	963'651	978'962
Total Erforderliche Eigenmittel	382'872	387'348
Kapitalpuffer	217'159	242'093
Total Erforderliche Eigenmittel mit Kapitalpuffer	600'031	629'441
Tier-1-Kapitalquote	20.1 %	20.2 %
Risikogewichtete Aktiven insgesamt	4'785'909	4'841'859
Kapitalrendite (Konzerngewinn / Bilanzsumme)	0.2 %	0.5 %

Die VP Bank Gruppe

Die VP Bank AG ist eine in Liechtenstein domizilierte Bank und untersteht der Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein, Landstrasse 109, 9490 Vaduz, Liechtenstein, www.fma-li.li

VP Bank AG	Aeulestrasse 6 · 9490 Vaduz · Liechtenstein T +423 235 66 55 · F +423 235 65 00 info@vpbank.com · www.vpbank.com MwSt.-Nr. 51.263 · Reg.-Nr. FL-0001.007.080-0
VP Bank (Schweiz) AG	Talstrasse 59 · 8001 Zürich · Schweiz T +41 44 226 24 24 · F +41 44 226 25 24 · info.ch@vpbank.com
VP Bank (Luxembourg) SA	2, rue Edward Steichen · L-2540 Luxembourg T +352 404 770-1 · F +352 481 117 · info.lu@vpbank.com
VP Bank (BVI) Ltd	VP Bank House · 156 Main Street · PO Box 2341 Road Town · Tortola VG1110 · British Virgin Islands T +1 284 494 11 00 · F +1 284 494 11 44 · info.bvi@vpbank.com
VP Bank Ltd Singapore Branch	8 Marina View · #27-03 Asia Square Tower 1 Singapore 018960 · Singapore T +65 6305 0050 · F +65 6305 0051 · info.sg@vpbank.com
VP Wealth Management (Hong Kong) Ltd	33/F · Suite 3305 · Two Exchange Square 8 Connaught Place · Central · Hong Kong T +852 3628 99 00 · F +852 3628 99 11 · info.hkwm@vpbank.com
VP Bank Ltd Hong Kong Representative Office	33/F · Suite 3305 · Two Exchange Square 8 Connaught Place · Central · Hong Kong T +852 3628 99 99 · F +852 3628 99 11 · info.hk@vpbank.com
VP Fund Solutions (Luxembourg) SA	2, rue Edward Steichen · L-2540 Luxembourg T +352 404 770-297 · F +352 404 770-283 fundclients-lux@vpbank.com · www.vpfundsolutions.com
VP Fund Solutions (Liechtenstein) AG	Aeulestrasse 6 · 9490 Vaduz · Liechtenstein T +423 235 67 67 · F +423 235 67 77 vpfundsolutions@vpbank.com · www.vpfundsolutions.com

Impressum

Dieser Halbjahresbericht wurde mit grösstmöglicher Sorgfalt erstellt, und alle Daten sind überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Der Halbjahresbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der VP Bank Gruppe beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller zum Zeitpunkt der Veröffentlichung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese Aussagen über die Zukunft unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden.

In diesem Bericht wird für Personen häufig nur die maskuline Form verwendet; selbstverständlich schliesst diese die feminine ein. Dieser Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Massgeblich ist in Zweifelsfällen die deutsche Version.

Media & Investor Relations

VP Bank AG
Rudolf Seuhs · Senior Corporate Communications Manager
Aeulestrasse 6 · 9490 Vaduz · Liechtenstein
T +423 235 65 22 · F +423 235 66 20
investor.relations@vpbank.com · www.vpbank.com

Text, Layout und Realisation

VP Bank AG, Vaduz

Druck

BVD Druck+Verlag AG, Schaan · www.bvd.li
Klimaneutral gedruckt

